

Neuerungen in der WinLine 10.2

Inhaltsverzeichnis

1.	Neuerungen in der Version 10.2.....	3
1.1.	Installation	3
1.2.	Neuerungen	3
1.3.	Allgemein	4
1.3.1.	Grafiken	4
1.3.2.	Cockpit Definition pro Device	7
1.3.3.	Cockpit Definition LIST Listen	7
1.4.	WinLine Share	8
1.5.	WinLine FIBU.....	11
1.5.1.	Journal mit Tabellenausgabe	11
1.5.2.	Personenkonten- / Kontaktstamm	11
1.5.3.	Zahlungsverkehr	16
1.5.4.	Bilanz	19
1.6.	WinLine FAKT	19
1.6.1.	Belege kopieren	19
1.6.2.	Lagerortverwaltung	21
1.6.3.	Artikelbedarfsliste - grafische Auswertung	26
1.6.4.	ebInterface.....	26
1.6.5.	Rechnungseingang / -ausgangsbauch	27
1.7.	WinLine LIST - Power Report.....	27
1.8.	WinLine PROD	31
1.8.1.	Simulationen	31
1.8.2.	Ressourcenauslastung	35
1.9.	WinLine Cloud	36
1.10.	MWL	42
1.10.1.	Signatur	42
1.10.2.	Barcode-Scanner.....	44
1.10.3.	Uploads.....	44
1.10.4.	Link zur mobile connect.....	45
1.11.	Ausdruck im Hintergrund	45

1. Neuerungen in der Version 10.2

1.1. Installation

Die Installation der Version kann wie gewohnt durchgeführt werden, die Voraussetzungen entsprechend der Version 10.1.

Achtung:

Diese Version ist eine Alpha-Version und ist somit nicht Update-fähig!

Hinweis:

Für diese Programmversion kann Ihre Inhouse-Lizenz der Version 10.1 verwendet werden.

1.2. Neuerungen

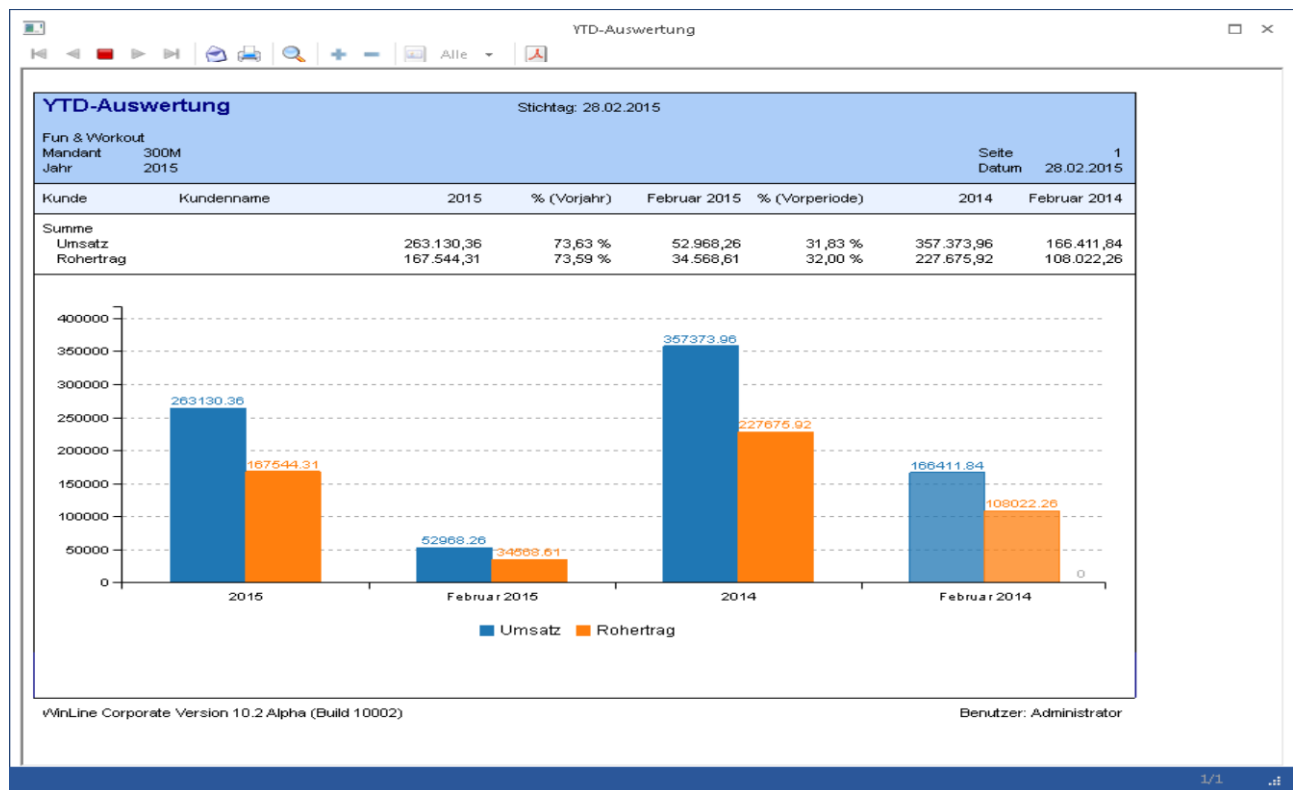
Nachfolgend finden Sie eine Liste der Neuerungen in der Version 10.2, wobei die Funktionen nur in den Grundzügen erklärt werden. Bitte beachten Sie, dass es sich dabei um eine Alpha-Version handelt, die Funktionen können in weiterer Folge noch stark von der aktuellen Version abweichen.

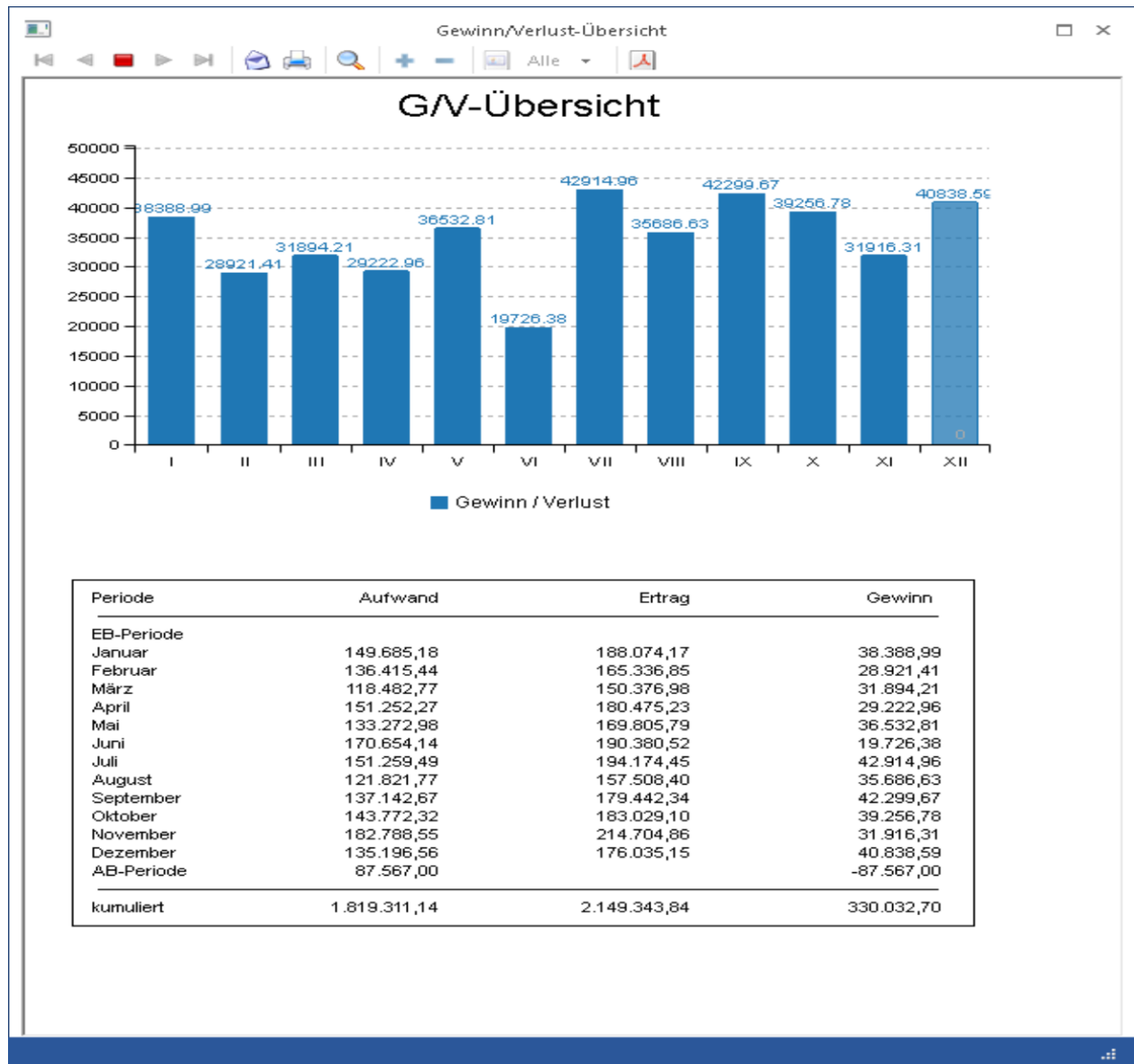
1.3. Allgemein

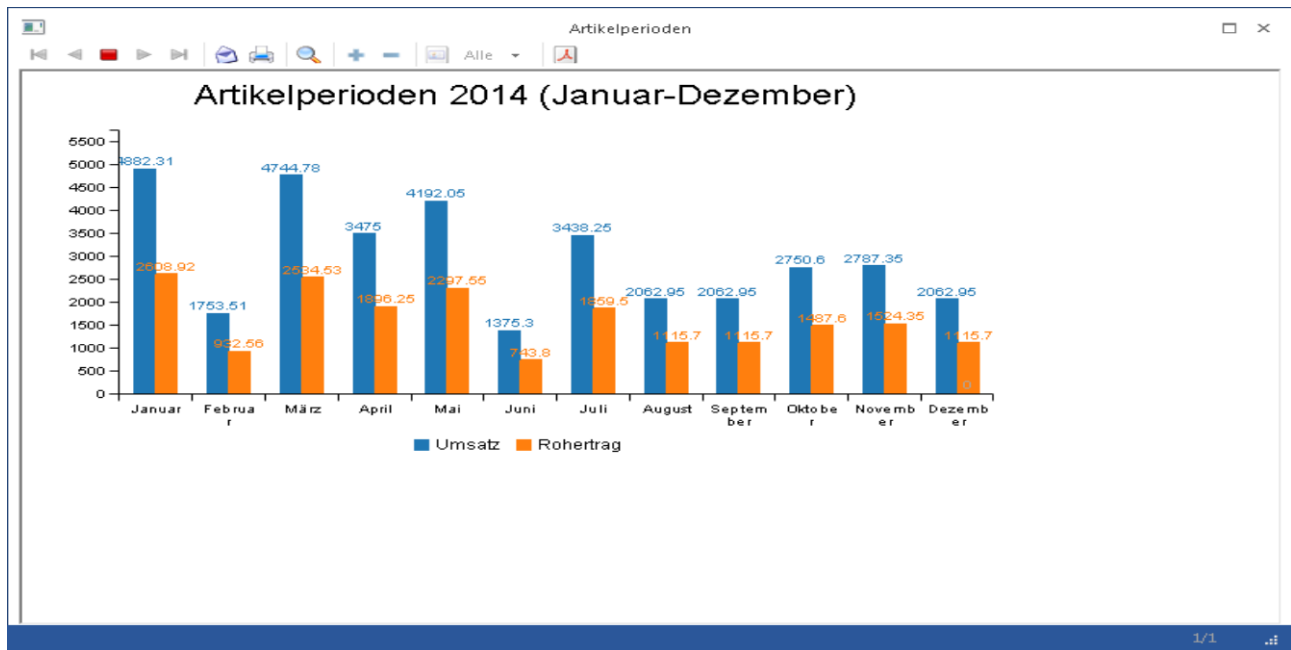
1.3.1. Grafiken

In der WinLine wurde ein neues Grafik-Modul eingebunden, wodurch nun alle Auswertungen, die eine Grafik enthalten, sich entsprechend geändert haben.

Beispiel YTD-Auswertung

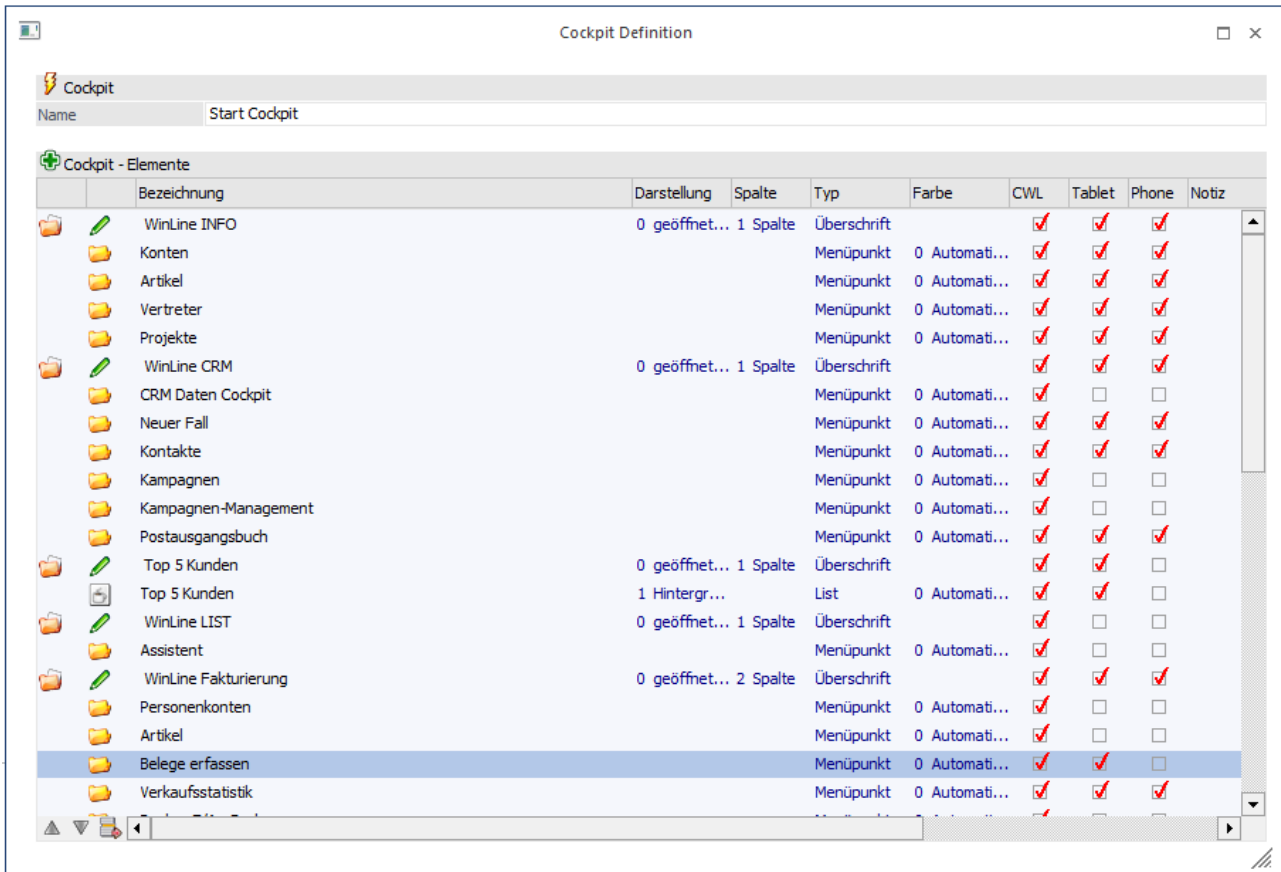


Beispiel G&V-Übersicht

Beispiel Artikelperiodengrafik

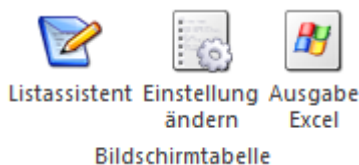
1.3.2. Cockpit Definition pro Device

In der Cockpit Definition (sowohl im WinLine START als auch im WinLine INFO) kann nun eingestellt werden, welche Elemente in welchem Device (Desktop == CWL, Tablet oder Phone) dargestellt werden sollen. Damit kann gesteuert werden, dass die Cockpitansicht eines Smartphones nicht mit Informationen überladen wird und somit nur die für dieses Device wichtigsten Punkte bereitgestellt werden. Diese Einstellung kann - wie das Cockpit selbst - auch anderen Benutzern zur Verfügung gestellt werden.



1.3.3. Cockpit Definition LIST Listen

In der Cockpit Definition können Cockpit - Listen spezifischer eingerichtet werden.



Funktionen

- 1.) Die angewählte Liste kann direkt im List - Assistent zur Bearbeitung geöffnet werden.
- 2.) Per "Ausgabe Excel" wird dieses Programm gestartet und es werden dort je nachdem auf welchem Element der Fokus liegt, die Listen oder die Listentypen in die Excel - Datei übertragen.
- 3.) Über "Einstellungen ändern" öffnet sich das Fenster "Liste bearbeiten".

Das Fenster "Liste bearbeiten" hält Cockpit - relevante Funktionen zur Bearbeitung der Listen bereit. Dies sind Funktionen aus dem List - Assistent (Applikation LIST). Änderungen an dieser Stelle werden in den List - Assistent zurück geschrieben.

Tab.	Sp.	Bezeichnung	Cockpit	Kalender	Grafik
50	2	Kontonummer	☐	0	
50	3	Kontoname	☐	0	
50	75	BLZ	☐	0	
50	76	BankNr.	☐	0	

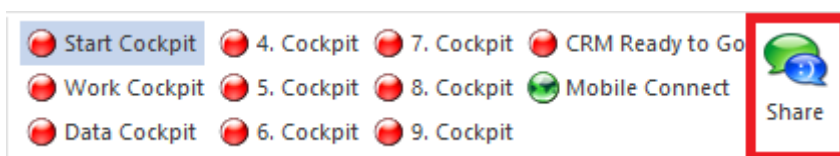
Funktionen

- 1.) Unter "Standardausgabe auf" kann zwischen "Ausgabe Bildschirm", "Tabelle" oder "Grafik" ausgewählt werden.
- 2.) Als Kalenderansichten können alle bekannten Einstellungen wie im List - Assistent ausgewählt werden.
- 3.) Bevor eine Liste in diesem Fenster bearbeitet werden kann, erfolgt eine Prüfung, ob die "Cockpitanzeige erstellen" aktiviert ist.
- 4.) Über die "Anzahl der Cockpitzeilen" kann die Anzahl der Zeilen, die die Liste im Cockpit ausgibt, verändert werden.

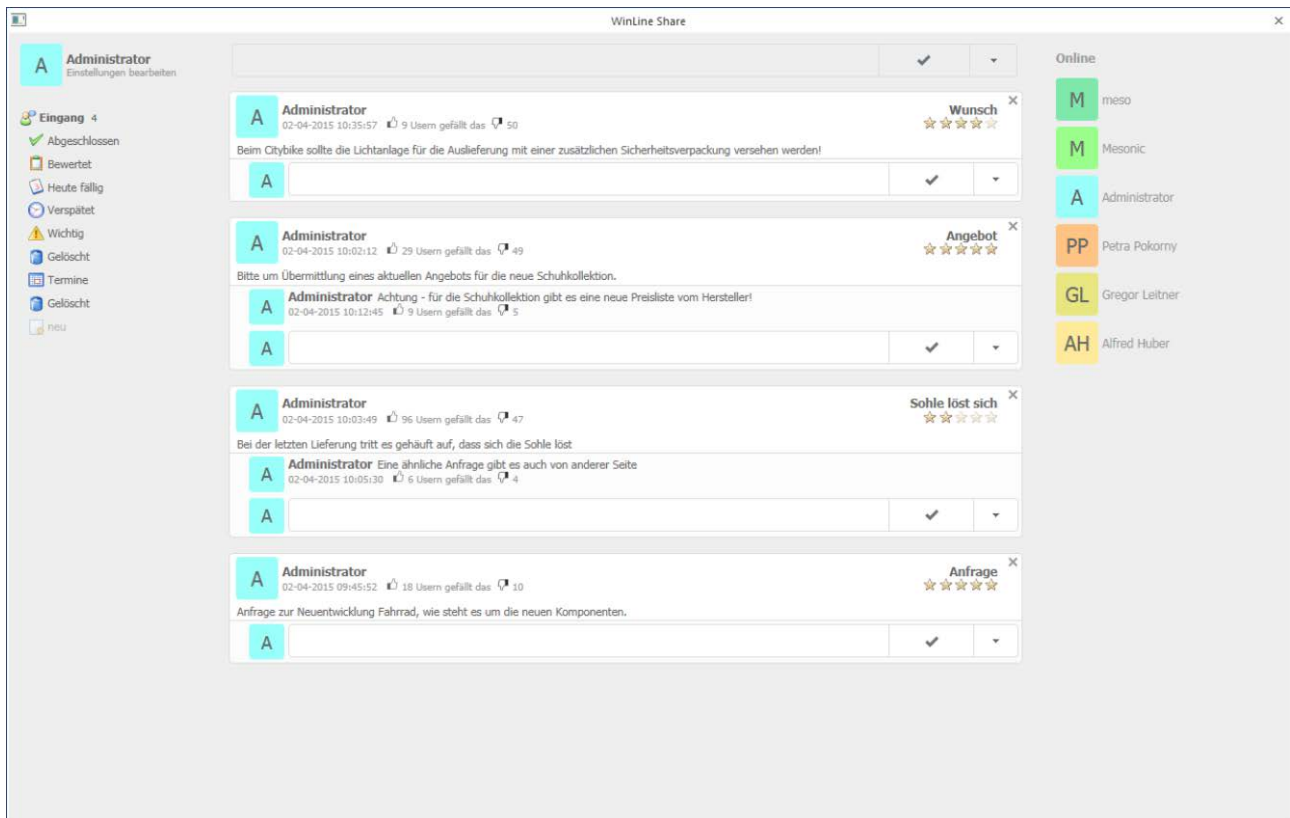
Die Tabellen im unteren Bereich zeigt genau die Variablen an, welche im List - Assistenten bei dieser Liste als Variablen gewählt wurden. Es kann gewählt werden, welche Spalte im Cockpit, welche davon im Kalender und welche Variable wie als Grafik angezeigt werden soll.

1.4. WinLine Share

Im WinLine START, im Cockpit-Register, gibt es nun eine neue Option "Share".



Damit wird ein neues Fenster geöffnet, in dem alle vorhandenen Workflows des Mandanten/Benutzers in einer neuen Präsentationsform dargestellt werden.



Aufbau

1.) Ordner

Auf der linken Seite werden alle verfügbaren Ordner des aktuellen Benutzers dargestellt. Einzelne Einträge aus der Mitte (Fälle / Workflows) können via Drag&Drop auf die entsprechenden Ordner verschoben werden. Durch Anklicken des "neu"-Buttons können auch individuelle Ordner angelegt werden.

2.) Benutzer

Auf der rechten Seite werden alle Benutzer angezeigt, wobei pro Benutzer die Anfangsbuchstaben dargestellt werden. Diese Ansicht hat derzeit keine weitere Funktion.

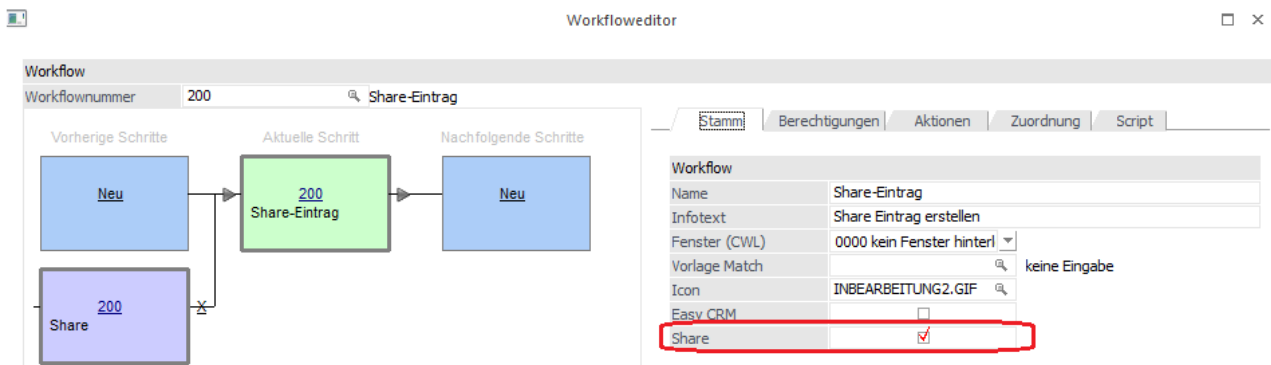
3.) Inhalt

In der Mitte werden die einzelnen Fälle/Workflows dargestellt, wobei das Kürzel am Beginn für den Benutzer steht.

Voraussetzungen

1.) Der Benutzer, der das "Share" aufruft, muss ein CRM-Benutzer sein.

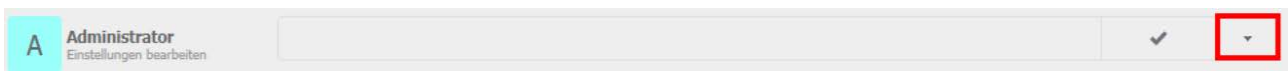
2.) Im Workflow-Editor (WinLine INFO) kann auch ein eigener Share-Schritt definiert werden (zukünftig wird in der WinLine ein Standard-Share-Schritt zur Verfügung gestellt werden).



Funktionen

1.) Neuen Beitrag erstellen

Im oberen Bereich des Fensters gibt es den Bereich "Einstellungen bearbeiten", wo ein neuer Betrag erfasst werden kann.



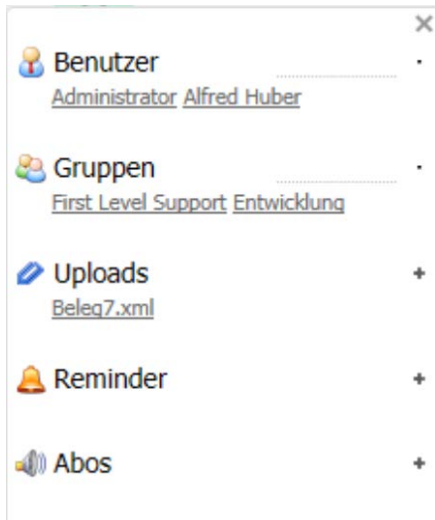
Der Text wird in das Eingabefeld geschrieben und durch Anklicken des Häkchen gepostet. Sind mehrere Share-Schritte vorhanden, können diese durch Anklicken der DropDown angezeigt und in weiterer Folge ausgewählt werden.

2.) Beiträge bearbeiten

Bei bestehenden Beiträgen können neue Einträge hinzugefügt werden, wobei es auch hier wieder die Wahlmöglichkeit zwischen den unterschiedlichen Schritten gibt.



Zusätzlich dazu können zum Beitrag auch weitere Benutzer, Benutzergruppen und/oder Uploads hinzugefügt werden (Reminder und Abos werden derzeit nicht unterstützt). Diesbezügliche Änderungen werden auch sofort in diesem Bereich angezeigt.



Mit Bestätigung des Eintrages wird dieser sofort entsprechend dargestellt und kann ggf. weiterbearbeitet werden.

1.5. WinLine FIBU

1.5.1. Journal mit Tabellenausgabe

Im Bereich der Journalausgabe kann nun auch die Auswertung "Journal detailliert" als Tabelle ausgegeben werden. Dadurch werden noch mehr Informationen (z.B. sind dann bei Splitbuchungen mit Erlöskonten auch die Gegenkonten (= Personenkonto) sichtbar) dargestellt und können mit einfachem Mausklick nach Excel transferiert werden.

1.5.2. Personenkonten- / Kontaktstamm

Im Personenkontenstamm und im Kontaktstamm (in den Standardmasken) wurde eine Google-Suche integriert.

Personenkontenstamm

Personenkonten

Adresse | FIBU | FAKT | Zusatz | Notiz | Ansprechp. | Budget | Historie | Projekt - Chance

Personenkonten

Kontonummer: 2308008 ☒ Debitoren ☐ Kreditoren

Adressdaten

Anrede	Firma
Kontoname	Breit GmbH
Kontoname 2	
zu Händen	Hr. W. Breit
Straße	Haager Straße 96
Straße 2	
Postleitzahl	A 4400
Ort	Steyr
Land	Österreich
Telefon	0043 44889
Mobiltelefon	0043
Fax	0043 44889-13
E-Mail-Adresse	
WWW-Adresse	

Wunschstapel: 0000 kein Wunschstapel

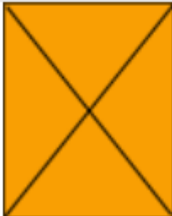
Kontentyp

Firma	☒
Person	☐
div. Personenkonto	☐

Berechtigung

Berechtigung	00 keine Einschränkung
Inaktiv	☐

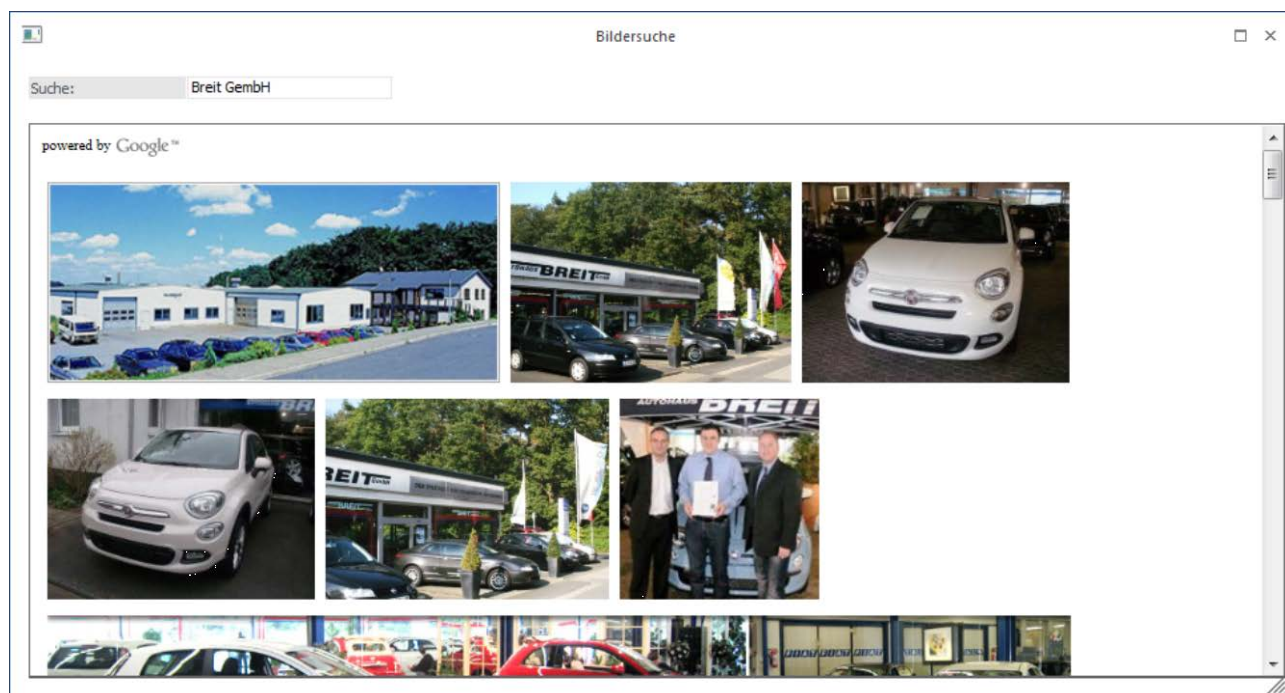
Bild



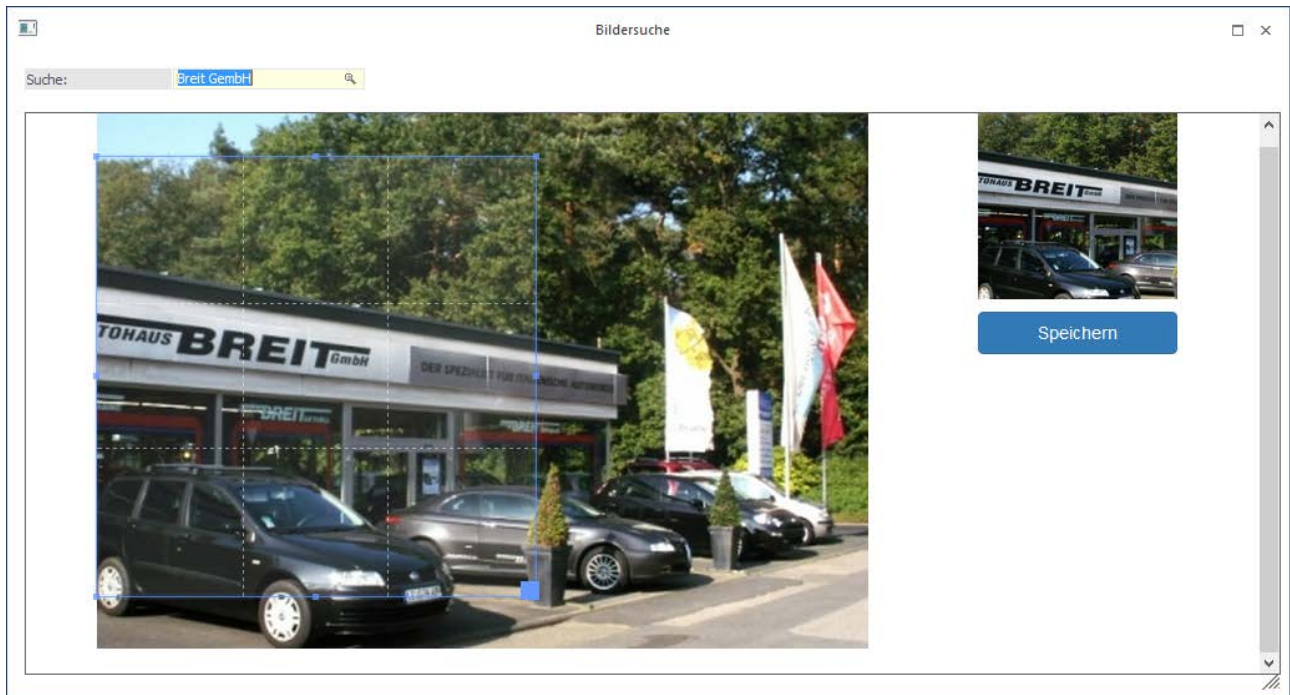
Bankverbindung

Bankverbindung	BIC/IBAN	BIC	BKAUATWW	UniCredit Bank Austria AG Bank für Sozialwirtschaft AG
Land	A	IBAN	AT921280000213231654	Bankverbindungen

Wenn man in den Bild-Bereich (in Screenshot rot umrandet) klickt, wird die Bildersuche (powered by Google™) geöffnet, in dem dann die Treffer zum aktuell gültigen Datensatz angezeigt werden.



Durch einen Doppelklick auf das gewünschte Bild wird dieses zur weiteren Bearbeitung übernommen. Jetzt kann der genaue Bereich des Bildes ausgewählt werden, der dann auch in die WinLine übernommen werden soll:



Durch Anklicken des Speichern Buttons werden folgende Aktionen durchgeführt:

- 1.) Die Original-Grafik und die gecroppte Grafik wird in die WinLine-Systemdatenbank übernommen und dort in der Gruppe "Googele Bilder" unter "Typ-Key-full" bzw. "Typ-Key-thumb" (z.B. 1-230A001-Full.jpg bzw. 1.230A001-thumb.png) abgespeichert.
- 2.) Die gecroppte Grafik wird im Datensatz hinterlegt und auch sofort im dafür vorgesehenen Bereich angezeigt.

Kontaktstamm

Dieselbe Funktionalität steht auch im Kontaktstamm zur Verfügung:

Kontakte

Suchen 230B002 ☐ ☒ Suche in Personenkonto

Inaktiv seit: ☐

Herr Tom Beck Ansprechpartner 230B002 - Tom Beck

Kontaktbezeichnung

Kontaktnr. 49

Name

Anrede Herr

Titel

Vorname Tom

Name Beck

Adresse

Straße Jägerhausstraße 14

Straße 2

Postleitzahl A 2344

Ort Südstadt

Land Österreich

Adresse von Konto ☐

Telefon

Geschäftlich	+43	1	56544	-4497
Privat				
Fax			571	
Mobil				

Ansprechpartner zu Personenkonto

Debitor: 230B002
 Tom Beck
 Sehr geehrter Herr Beck
 Jägerhausstraße 14
 2344 Südstadt

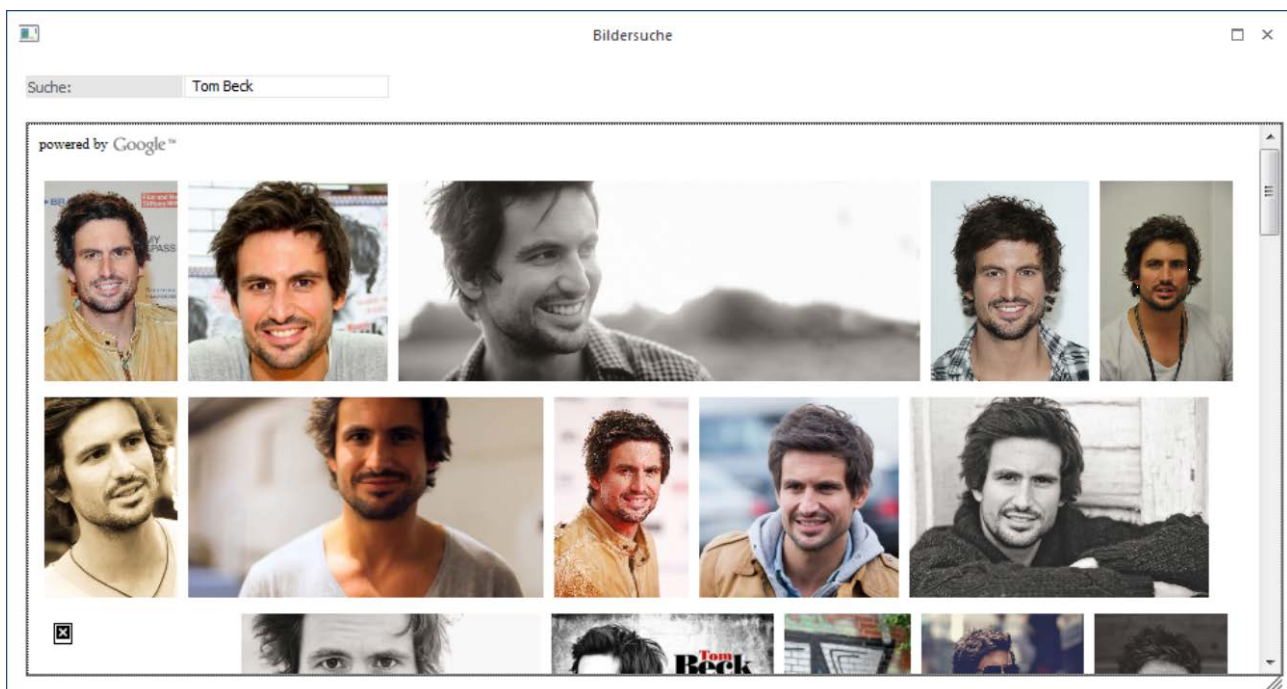
Umwandeln in Personenkonto

Kontonummer

Kons. Kontakt



Bereich zum Anklicken.



Auswahl

Kontakte □ ×

Suchen 🔍 ✓ Suche in Personenkonto
Inaktiv seit: □

Angelegt
Letzte Änderung

Herr Tom Beck Ansprechpartner 230B002 - Tom Beck

Allgemein

Details

Zusatz

Aktion

Kampagnen

Kontaktbezeichnung
Kontaktnr.
Name
Anrede
Titel ▼
Vorname
Name
Adresse
Straße
Straße 2
Postleitzahl 🔍 🔍 🔍
Ort
Land
Adresse von Konto ☐
Telefon

Geschäftlich	+43	1	56544	-4497
Privat				
Fax			571	
Mobil				

Ansprechpartner zu Personenkonto
Debitor: 230B002
Tom Beck
Sehr geehrter Herr Beck
Jägerhausstraße 14
2344 Südstadt

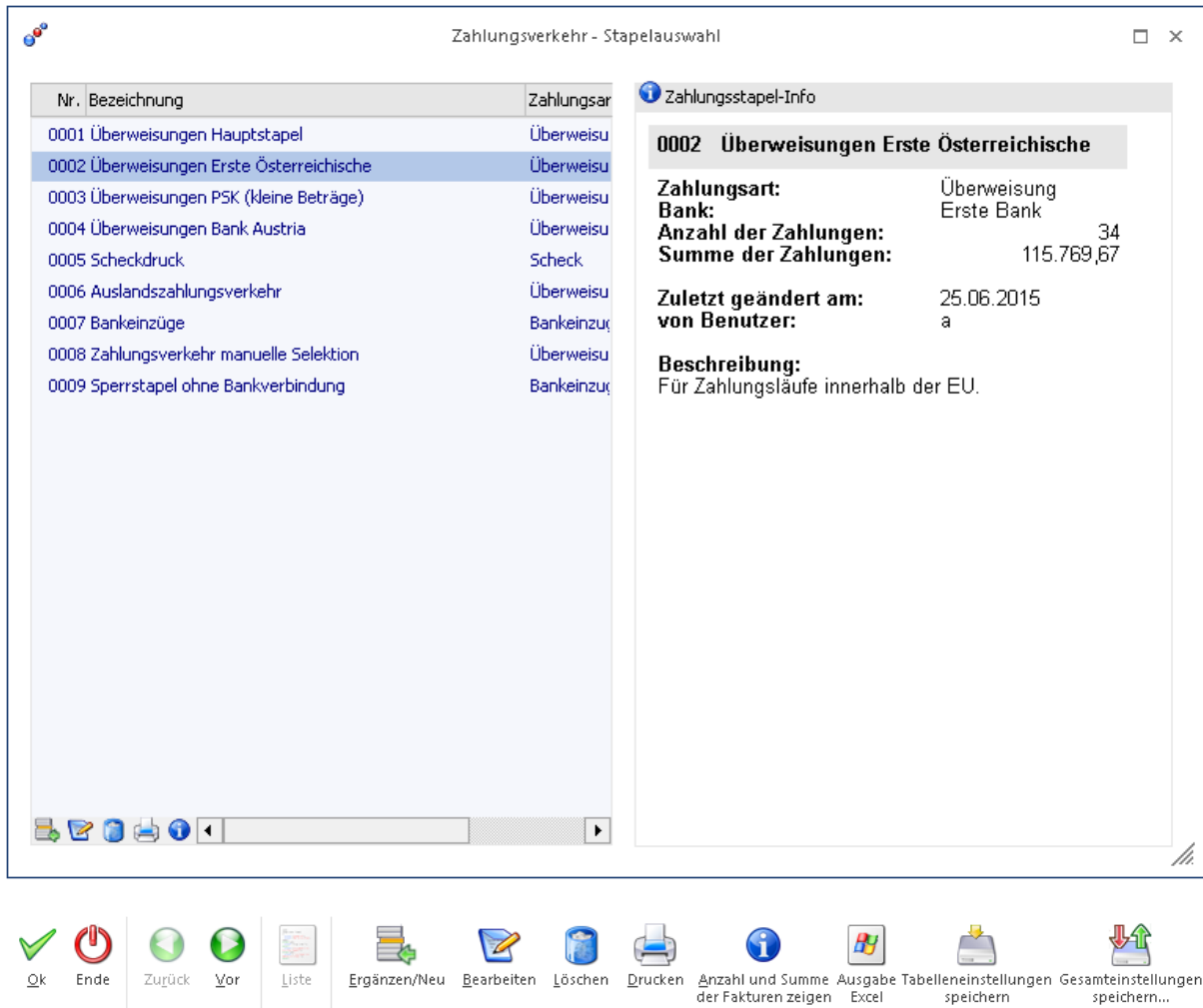
Umwandeln in ▼
Kontonummer 🔍
Kons. Kontakt 🔍

Übernahme

1.5.3. Zahlungsverkehr

Das Design des Zahlungsverkehrs wurde überarbeitet:

Bei der Stapelauswahl werden die Informationen des ausgewählten bzw. fokussierten Stapels in einem Zahlungsstapel-Info OIF dargestellt.



➤ OK

Mit dem OK-Button wird gleich in Ausgabe gewechselt.

➤ VOR

Mit dem VOR-Button gelangt man in den Zahlungsverkehr-Assistenten bzw. in die Selektionsmöglichkeiten

➤ Bearbeiten

Mit dem Bearbeiten-Button in der Stapelauswahl wird in den letzten Schritt gewechselt und es öffnet sich automatisch die Selektionstabelle.

Mit dem VOR-Button kommt man in den ersten Schritt des Zahlungsassistenten.

Zahlungsverkehr

Stapelauswahl

Selektion

Zahlungsart

Fakturen

Konten/Bank

Zahlung

Ausgabe

Zahlungsart

Überweisung	☐
Scheck	☐
Bankeinzug	☐
Abbuchung	☐
Sperrstapel	☐
Rückzahlung (GS)	☐

Konto

von	330
bis	3399999
Kennz.	

Faktura

OP-Kennz.	
Einzelüberweisung	☐
nicht fällige Fakturen	☐
mit Mahnsperre	☐
Gegenrechnungen	☐
Fakturen aus Subkonten	☐
Zahlungssammelkonto	☐
Bankverbindung berücksichtigen	☒

Bank

Bank	01 Erste Bank
------	---------------

SEPA Rulebook Version 6.0

Kostenträger

von	
bis	

Gutschriften/Vorauszahlg.

fällige	☐
alle	☒
keine	☐

Zahlung

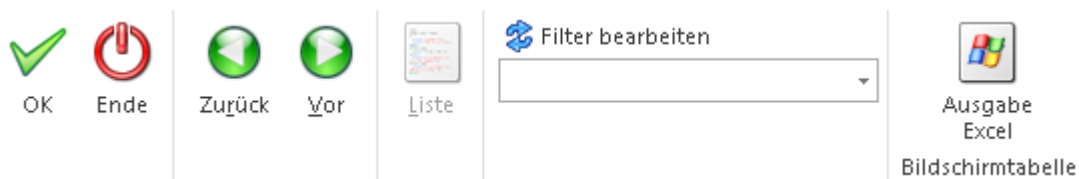
Stichtag	25.06.2015
Karenz (Tage)	7
Skontooptimierung	☒
Zahlungsdatum	25.06.2015
Fakt. Währung	AW alle in Landeswährung
Zahl. Währung	LW nur Landeswährung
Mindestbetrag	0,00 €
Auftraggeberhaftung	0 keine
Auftraggeberhaftung %	0

Beschreibung des Zahlungstapels

Für Zahlungsläufe innerhalb der EU.

Der Zahlungsassistent wurde an das neue Design des Wizard angepasst, so ist es möglich nicht nur durch die VOR-Buttons in den nächsten Schritt zu gelangen. Durch Anwählen in der linken Tabelle kann direkt in den jeweiligen Schritten gewechselt werden.

An den Einstellungen bzw. an die Selektionsmöglichkeiten des Zahlungslaufes gab es keine Änderung. Durch Drücken des VOR-Buttons wird in den nächsten Schritt gewechselt.



Mit dem OK-Button wird direkt in die Ausgabemöglichkeit gewechselt.

Im Schritt "Ausgabe" gibt es eigene Buttons für die Ausgabemöglichkeiten.



➤ Ausgabe Clearing

Mit dem Button 'Ausgabe Clearing' werden die Zahlungen durchgeführt - die Zahlungsdaten werden in eine Clearing-Datei ausgegeben.

➤ Ausgabe Formular

Mit dem Button 'Ausgabe Formular' werden die Überweisungen auf Überweisungsformularen ausgegeben.

➤ Ausgabe Bildschirm / Ausgabe Drucker

Mit den Buttons 'Ausgabe Bildschirm' oder 'Ausgabe Drucker' werden die Zahlungen nicht durchgeführt, sondern vorerst nur die Zahlungsvorschlagsliste ausgegeben.

➤ Cube erzeugen

Mit dem Button 'Cube erzeugen' wird der Zahlungslauf bzw. die selektierten Zahlungen als Cube ausgegeben. Der Zahlungslauf wird, aber nicht durchgeführt.

Hinweis:

Für Gegenverrechnungen werden die Vorzeichen aller Werte umgekehrt, damit sind die Gesamtsummen korrekt.

➤ Ausgabe BI / Ausgabe XLSX

Die Ausgabe des Zahlungslaufes bzw. der selektierten Zahlungen erfolgt auf Excel bzw. BI. Der Zahlungslauf wird, aber nicht durchgeführt.

Hinweis:

Im Schritt Ausgabe und bei der Ausgabe auf Clearing wird der Zahlungslauf geprüft und in einem Fehlerfall wird automatisch die Selektionstabelle geöffnet.

Achtung:

Die Selektionstabelle ist standardmäßig ausgeblendet. Mit dem Bearbeiten-Button kann, aber in die Selektionstabelle gewechselt werden.

Zahlungsverkehr - Selektion

Sortierung: Konten 0 Kontonummer, Fakturen 0 Fakturennummer, Sortierung 0 aufsteigend, Sortierung 0 aufsteigend

	Konto	Kontoname	Datum	Frist	Betrag
✓	330002	Austria Ski GmbH			
✓	0002 LF15-3895	F/G LF15-3895	02.01.2015	01.02.2015	11.838,53
✓	0002 LF15-3919	F/G LF15-3919	22.01.2015	21.02.2015	11.838,53
✓	330003	Bike & Fun			
✓	0002 LF15-3896	F/G LF15-3896	02.01.2015	01.02.2015	8.445,54
✓	0002 LF15-3904	F/G LF15-3904	09.01.2015	08.02.2015	892,99
✓	0002 LF15-3909	F/G LF15-3909	15.01.2015	14.02.2015	1.133,70
✓	0002 LF15-3912	F/G LF15-3912	16.01.2015	15.02.2015	5.554,10
✓	0002 LF15-3920	F/G LF15-3920	29.01.2015	28.02.2015	2.656,37
✓	0002 LF15-3921	F/G LF15-3921	29.01.2015	28.02.2015	3.191,09
✓	0002 LF15-3926	F/G LF15-3926	04.02.2015	06.03.2015	1.360,44
✓	330004	Boots GmbH			
✓	0002 LF15-3910	F/G LF15-3910	15.01.2015	14.02.2015	1.398,60
✓	0002 LF15-3927	F/G LF15-3927	04.02.2015	06.03.2015	1.504,99
✓	330007	Camping & Co			
✓	0002 LF15-3913	F/G LF15-3913	16.01.2015	15.02.2015	3.146,30
✓	330009	Dress & Play			

Erste Bank 949.546,08

Personenkonto

Adresse
Fa. Austria Ski GmbH
Herr Anselm Linzerstr. 25
A-4600 Wels
Österreich

Kontakt Daten
Telefon 6889
Fax Mobil
E-Mail
Homepage

Offene Posten

Offene Posten - 300M / 2015

Datum	Rechnungs-Nr. Bezahl FW	Betrag Skonto FW-Skonto	OP-Kz. FW-Betrag	Mahnstufe Restbetrag FW-Rest
22.01.2015	LF15-3919	11.838,53	U	0
02.01.2015	LF15-3895	11.838,53	U	11.838,53
				11.838,53

Die Selektionstabelle ist ein eigenes Fenster und es werden nur die Zahlungen vorgeschlagen die den zuvor getroffenen Einstellungen entsprechen angezeigt. In dem Fenster können die Zahlungen noch bearbeitet werden. In der rechten Tabelle werden in einem OIF die entsprechenden Informationen zum ausgewählten bzw. fokussierten Konto angezeigt wie z.B.: Kontoname, Adresse, Telefon und die Offenen Posten dazu.

In der Selektionstabelle erfolgt wie gehabt die Prüfroutine wie z.B.: fehlerhafter IBAN, kein BIC usw. Die fehlerhaften Datensätze werden markiert und müssen korrigiert werden bevor das Fenster verlassen werden kann.

1.5.4. Bilanz

Das Bilanz-Fenster wurde nun dahingehend geändert, dass nun sowohl die Einstellungen als auch die Ausgabeart gleichzeitig bearbeitet werden können. D.h. für eine Änderung der Einstellung für die Summierung muss nun nicht mehr in das erste Fenster zurückgewechselt werden. Dafür wird für eine neuerliche Ausgabe mit anderer Selektion natürlich auch ein neuer Summierungslauf durchgeführt.

The screenshot shows the 'Bilanz' window with the following sections and fields:

- Basis:** Perioden, Datum, Kostenstellen, Leistungsdatum.
- Jahresvergleich / Konsolidierung:** Jahresvergleich (checked), Konsolidierung (unchecked). Below are two columns: '2011' and 'leer'.
- Bereich:** Bilanz (checked), G/V (checked). Below are: komprimiert (ohne Kontenzeilen) (unchecked), Ausgabe bis (0 alle Stufen), and Konten ohne Umsatz (unchecked).
- BKZ-Gruppe:** Gruppe 1, Gruppe 2, Gruppe 3.
- Perioden:** von (01 Januar), bis (12 Dezember), Eröffnungsperiode (checked), Abschlußperiode (checked).
- Kurs:** Kurs 1, Kurs 2, Kurs 3.
- Auswertung:** Jahresübersicht, Arbeitsbilanz, Reinbilanz, Summen-/Saldenbilanz, Periodenbilanz, Personenkonten, Bilanzgliederung, Anlagenspiegel, Konten ohne BKZ.
- Selektion:** Buchungskreise (Standard).

Zusätzlich dazu wurde die Performance für die Berechnung der Bilanzdaten erheblich gesteigert.

1.6. WinLine FAKT

1.6.1. Belege kopieren

Wenn die Belegerfassung (STRG + 1) geöffnet ist, und zusätzlich im Belegmanagement Angebote oder nicht gerechnete/nicht gedruckte Belege angezeigt werden, so können im Belegmanagement diese Belege über die rechte Maustaste / Beleg parken im Fenster "Zuletzt bearbeitete Belege" geöffnet werden (das können auch mehrere Belege sein).

Zuletzt bearbeitete Belege								
Konto	Name	Belegnummer	Belegstufe	Z...	Pos...	Typ	Artikel	Bezeichnung
230A001	Annas Sportwelt	AN13-412	Angebot	1	1	20001		Multi - Trainer
230A001	Annas Sportwelt	AN-159	Angebot	2	1	20002		Mini Fitness Center
				3	1	20007		Hantelbank
				4	1	20008		Hantel 3 KG
				5	1	20009		Langhantel 30 KG
				6	1	20010		5 KG Gewicht für Langhantel
				7	1	20011		Laufband "Horizont"
				8	1	20004		Rudergerät

Aus diesem Fenster können nun - ausgehend von der rechten Seite - einzelne oder mehrere Belegzeilen markiert (Mehrfachselektion erfolgt mit der STRG-Taste) und mittels Drag&Drop (mit Drücken der STRG-Taste) in das Belegerfassen-Fenster übernommen werden.

Kopf	Zusatz	Text	Mitte	Detailinfo	Quick	Optionen	Vertreter
Kontonummer	230A001	Name	Annas Sportwelt	Stufe	FAKTURA		
Laufnummer	342	Datum	25.03.2015	Status	MMAA		

Z...	Pos...	Typ	Artikel	Bezeichnung	Menge	Preis ä...	Summe
1	1	20002	Mini Fitness Center		1,0000	642,6000	642,60
2	1	20008	Hantel 3 KG				
3	1	20010	5 KG Gewicht für Langha				

Konto	Name	Belegnummer	Belegstufe
230A001	Annas Sportwelt	AN13-412	Angebot
230A001	Annas Sportwelt	AN-159	Angebot

Z...	Pos...	Typ	Artikel	Bezeichnung
1	1	20001		Multi - Trainer
2	1	20002		Mini Fitness Center
3	1	20007		Hantelbank
4	1	20008		Hantel 3 KG
5	1	20009		Langhantel 30 KG
6	1	20010		5 KG Gewicht für Langhantel
7	1	20011		Laufband "Horizont"
8	1	20004		Rudergerät

Belegdruck	Belegstorno	Beleginfo	Belegkopie
Dokumente	Freigabe	Telesales	Auftragsinfos

10001	Rennrad 26 "	5,00	301,59	-3,00	1.462,72

Dabei werden die Informationen so übernommen, wie sie im Ursprungsbeleg gespeichert sind - es erfolgt keine weitere Preisfindung oder dergleichen.

Soll der gesamte Beleg, der im Fenster "Zuletzt bearbeitete Belege" dargestellt wird, bearbeitet werden, so kann dies durch einen Doppelklick gelöst werden, wobei der ggf. zuvor erfasste Beleg "geparkt" wird (und somit auch im Fenster "Zuletzt bearbeitete Belege" zur Verfügung steht).

1.6.2. Lagerortverwaltung

Voreinstellungen

Damit die Lagerortverwaltung verwendet werden kann, sind einige Voreinstellungen zu treffen:

1.) Lagerortstruktur

Die Lagerortstruktur wird über den Menüpunkt

-  **Stammdaten**
-  **Lagerorte**
-  **Lagerortstruktur**

definiert. Im ersten Schritt wird eine leere Tabelle angezeigt, wo die Struktur hinterlegt werden kann. Durch Anklicken des Buttons "Demostruktur anlegen" werden vier Beispiellagervarianten (Standardlager, Hochregallager, Flächenlager und Außenlager) mit unterschiedlichen Einstellungen angelegt. Zusätzlich dazu können noch individuelle Text- und Datumsfelder definiert werden.

2.) Lagerorte erfassen

Im nächsten Schritt müssen nun die einzelnen Lagerorte selbst erfasst werden. Dies wird über den Menüpunkt

-  **Stammdaten**
-  **Lagerorte**
-  **Lagerorte erfassen**

durchgeführt.

Hier können - abhängig von der zuvor angelegten Struktur - die einzelnen Lagerorte in der entsprechenden Tiefe erfasst und kategorisiert werden. Bei einem neuen Eintrag kann ein einzelner Eintrag durch Drücken der F2-Taste und nach der Vergabe des Namens des Lagerplatzes erfasst werden. Auf der rechten Seite stehen dafür neben von der WinLine vorgegeben Funktionen auch eigene Eigenschaften zur Verfügung, die im WinLine START, Menüpunkt Optionen/Eigenschaften auch entsprechend erweitert werden können, wofür das eigene Eigenschaftenobjekt "Lagerorte" geschaffen wurde (in diesem Screenshot ist z.B. das Gefahrengutlager eine selbst definierte Lagerort-Eigenschaft).

Zusätzlich können weiterführende Informationen wie Volumen, Fläche, max. Gewicht etc. pro Lagerort hinterlegt werden.

3.) Artikelstamm

Im Artikelstamm kann in weiterer Folge dann - ggf. zusätzlich zu bereits vorhandenen Ausprägungen - die Lagerortstruktur hinterlegt werden.

Artikel - Stammdaten

Stamm | Preise | Lief. | Lager | Text | Auspr. | Zusatz | Budget | Historie

Artikel

Artikelnummer: 10001

Bezeichnung: Rennrad 26 "

Artikeluntergruppe: Herrenräder

Kennzeichen:

KN8-Nummer: 95079000

Hersteller:

Ursprungsland:

Alternative Artikelnr. 1:

Alternative Artikelnr. 2:

EAN-Code:

Berechtigung

Berechtigung: 00 keine Einschränkung

Inaktiv: ☐

Ausprägungsoptionen

Hauptartikel ohne Ausprägung

Lagerortstruktur: 002 Hochregallager

Artikelinfo

Angelegt am/von: 12.05.1995

Letzte Änderung am/vor: 04.05.2001

Datum letzter Eingang: 04.02.2015

Datum letzter Ausgang: 26.02.2015

Datum letzte Produktion:

Freigabestatus: 000 keine Freigabe erforderlich

Druckoptionen

Standardpositionsebene: 0 Keine Positionsebene

Zwischensumme: 0 keine

Ausgabe unterdrücken: ☐

4.) Lagerorte - Zuordnung

Damit abgebildet werden kann, dass manche Artikel nur auf bestimmte Lagerorte gebucht werden können, können über den Menüpunkt

- Stammdaten**
- Lagerorte**
- Lagerorte -Zuordnung**

die erlaubten Artikel und Artikeluntergruppen erfasst werden:

Lagerorte - Zuordnung

Erlaubte Artikel und -untergruppen erfassen

Typ	Objekt	Bezeichnung	Lagerort
0 Artikel	10001	Rennrad 22 Zoll	Platz1
1 Artikelun...	Sportgeräte		Platz2
1 Artikelun...	Diverses		Platz3
0 Artikel	20001	Multi - Trainer	Platz3
0 Artikel	20001A	Multi - Trainer	Platz3
0 Artikel	20001B	Multi - Trainer	Platz3
0 Artikel	20001C	Multi - Trainer	Platz3
0 Artikel	20002	Mini Fitness Center	Platz3

Hinzufügen

Vorbelegung Lagerort

Artikel

von

bis

Einfügen

Artikeluntergruppe

von

bis

Einfügen

Unter "Hinzufügen" können ein Lagerort und eine von-/bis-Selektion für Artikel und Artikeluntergruppen eingegeben werden. Durch Anklicken des "Einfügen"-Buttons werden dann die entsprechenden Zeilen in die Bildschirmtabelle eingefügt (wobei bei Verwendung einer Artikeleinschränkung nur die Artikel eingefügt werden, die auch im Artikelstamm eine "Lagerstruktur" hinterlegt haben).

Bearbeitung

Derzeit kann die Bearbeitung der Lagerort nur über die Lagerbuchung durchgeführt werden (die weiteren Menüpunkte wie Belegerfassung, Inventur, Kundenbestellungen bearbeiten etc. folgen). Wird ein Artikel erfasst, bei dem eine Lagerortstruktur hinterlegt wurde, so wird ein Fenster geöffnet, in dem die Mengen auf die Lagerorte aufgeteilt werden können.

Im ersten Schritt werden alle Lagerorte gemäß der Einstellung im Artikelstamm und der Lagerort - Zuordnung angezeigt.

Lagerorte erfassen

Artikel	30001
Bezeichnung	Panther Sportschuh "Streetball"
Struktur	Hochregallager

Aufzuteilende Menge	0,00
noch aufzuteilen	0,00

Suchstring

Lagerfunktionen

Regal	Ebene	Platz	Fach	Menge
Regal1	Ebene A	Platz A1	Fach A1a	0,00
Regal1	Ebene A	Platz A1	Fach A1b	0,00
Regal1	Ebene A	Platz A1	Fach A1c	0,00
Regal1	Ebene B	Platz B1	Fach B1a	0,00
Regal1	Ebene B	Platz B1	Fach B1b	0,00
Regal1	Ebene B	Platz B2	Fach B2a	0,00

Hier können dann die Werte entsprechend erfasst werden, wobei über die Tabellenkopf-Funktionalität Einschränkungen auf die Struktur vorgenommen werden können.

Alternativ kann über den Button "Einzelerfassung" auf eine Einzelerfassung umgestellt werden. Dabei erhält man eine leere Tabelle und es kann im Feld "Lagerort" der gewünschte Lagerplatz als Suchbegriff eingegeben werden, daraufhin werden die gefundenen Lagerplätze in der Art der Autovervollständigung angezeigt. Wird der gewünschte Lagerort aus der Auswahllistbox übernommen, kann dann die entsprechende Menge erfasst werden.

Lagerorte erfassen

Artikel	30001	Aufzuteilende Menge	0,00
Bezeichnung	Panther Sportschuh "Streetball"	noch aufzuteilen	0,00
Struktur	Hochregallager		

Lagerort:

- Fach B1a
- Fach B1b
- Fach B2a
- Fach A1a
- Fach A1b
- Fach A1c
- Fach C1a
- Fach C1b

Regal	Eb	Platz	Fach	Menge

Durch Anklicken des OK-Buttons werden die erfassten Werte in die Lagerbuchhaltung übernommen. Artikel, wo die Lagerorte bereits bearbeitet wurden, werden mit einem grünen Symbol gekennzeichnet, Zeilen, die noch nicht aufgeteilt wurden, werden mit einem roten Symbol dargestellt.

Lagerbuchhaltung

Artikel					
Artikelnummer		Artikelbezeichnung			
Lagerstand	0	allgem. Verkaufspreis	0,00	allgem. Einkaufspreis	0,00
Lagerwert	0,00	Verkaufs-Colli		Einkaufs-Colli	
Einstandspreis	0,0000	letzter Ausgang		letzter Eingang	

Optionen für die Lagerbuchung

Buchungsart: L

Ausprägungen

Größe / Ort:

Farbe:

Artikelnummer	Bezeichnung	Datum	Menge		Preis	Betrag	Text
30001	Panther Sportschu...	26.06.2015	3	●	63,15	189,46	
30002	Panther Sportschu...	26.06.2015	3	●	36,26	108,79	
30003	Panther Sportschu...	26.06.2015	5	●	26,09	130,45	
		26.06.2015	0		0,00	0,00	

Mit dem Button "Lagerorte erfassen" können die bestehenden Zeilen nochmals überarbeitet werden.

Auswertung

1.) Lagerwerte (Artikel)

Über den Menüpunkt

-  **Stammdaten**
-  **Lagerorte**
-  **Lagerwerte (Artikel)**

kann eine Übersicht ausgegeben werden, in welchen Lagerorten sich ein bestimmter Artikel befindet.

Lagerwerte (Artikel)

Artikel

Artikelnummer30001Panther Sportschuh "Streetball"

Lagerfunktion

Lagerort

Regal	Ebene	Platz	Fach	Lagerstand	Lagerstand 2	Lagerwert
Halle Ost	Lagerplatz O1			8	0	505,22
Halle West	Lagerplatz W1			7	0	442,07
Halle West	Lagerplatz W2			7	0	442,07
Regal1	Ebene A	Platz A1	Fach A1a	2	0	126,31
Regal1	Ebene A	Platz A1	Fach A1b	3	0	189,46
Regal1	Ebene A	Platz A1	Fach A1c	1	0	63,15
Regal1	Ebene B	Platz B1	Fach B1a	2	0	126,31
Regal1	Ebene B	Platz B1	Fach B1b	3	0	189,46
Anzahl der Zeilen: 8				33	0	2 084,04

3.) Lagerwerte (Lagerwerte)

Über den Menüpunkt

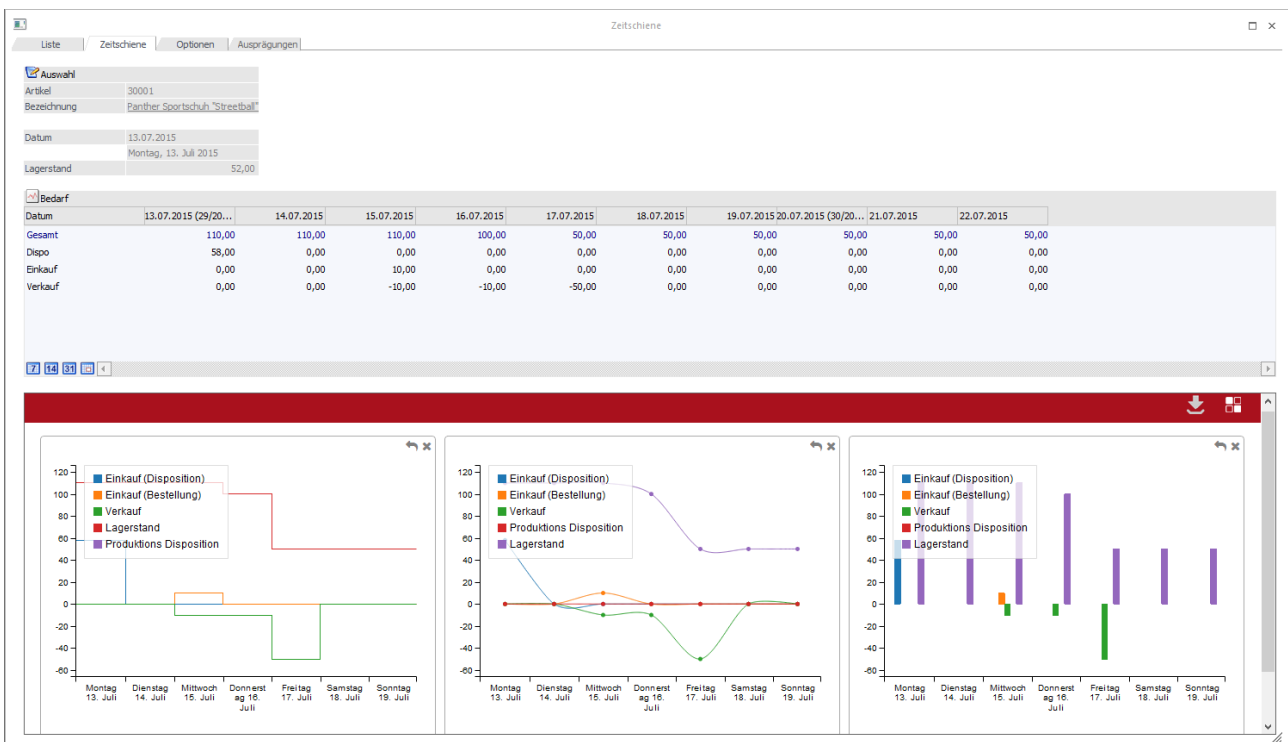
-  **Stammdaten**
-  **Lagerorte**
-  **Lagerwerte (Lagerorte)**

kann eine Übersicht ausgegeben werden, welche Artikel sich auf welchen Lagerorten befindet. Nach Auswahl des Menüpunktes kann über den Button "Lagerort" der gewünschte Lagerort über einen Matchcode ausgewählt und übernommen werden. Nach Bestätigung der Auswahl werden dann die darauf eingelagerten Artikel angezeigt.

Lagerwerte (Lagerort)					
Lagerort					
Lagerort: Standardlager					
Artikel					
Artikel	Bezeichnung	Lagerstand	Lagerstand 2	Lagerwert	Lagerort
30001	Panther Sportschuh "Streetball"	7,00	0	442,07	Lagerplatz W1
30001	Panther Sportschuh "Streetball"	7,00	0	442,07	Lagerplatz W2
30002	Panther Sportschuh "Basketball"	5,00	0	181,32	Lagerplatz W1
30002	Panther Sportschuh "Basketball"	5,00	0	181,32	Lagerplatz W2
Anzahl der Zeilen: 4		24,00	0,00	1 246,77	

1.6.3. Artikelbedarfsliste - grafische Auswertung

Wenn man im Artikelstamm die Artikelbedarfsliste aufruft und sich dort die Zeitschiene anzeigen lässt, dann kann man sich - wie im WinLine LIST - zusätzliche Grafiken einbauen und diese Ansicht auch abspeichern.



1.6.4. ebInterface

Mit dieser Version wird ebInterface Version 4.1 unterstützt. In dieser Version werden auch die Vorlagen für ebInterface 4.1 automatisch angelegt und für ebInterface-Exporte verwendet.

ERPEL-Exportvorlagen

Folgende Vorlagen werden nun (zusätzlich zu den ebInterface-Vorlagen) ausgeliefert und automatisch erzeugt:

- ☐ ERPEL Debitoren Angebot Export
- ☐ ERPEL Debitoren Auftrag Export
- ☐ ERPEL Debitoren Lieferschein Export
- ☐ ERPEL Debitoren Faktura Export
- ☐ ERPEL Kreditoren Anfrage Export
- ☐ ERPEL Kreditoren Bestellung Export

Diese Vorlagen können in weiterer Folge entsprechend für den Export verwendet werden.

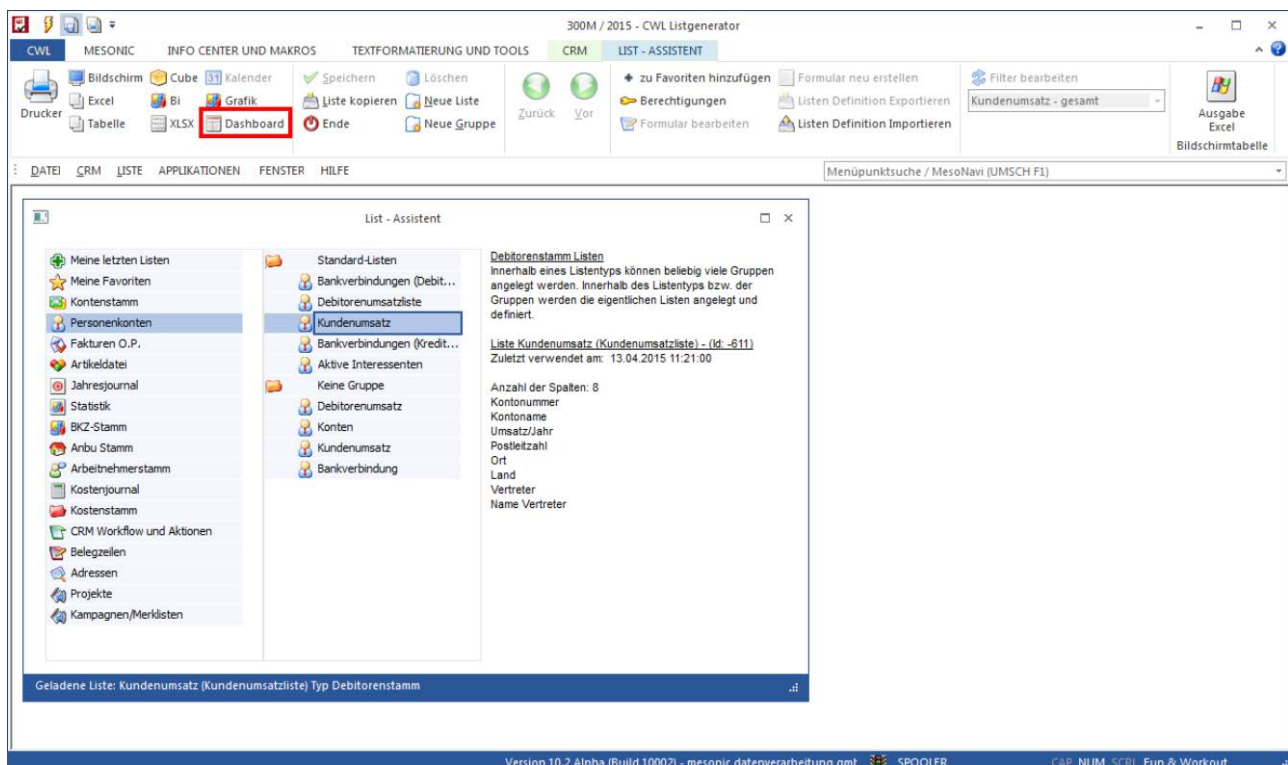
1.6.5. Rechnungseingang / -ausgangsbauch

Die Auswertung Rechnungseingang / -ausgangsbauch wurde um die Möglichkeit der Cube erzeugen/Ausgabe BI/Ausgabe XLSX und um den Power Report erweitert.

1.7. WinLine LIST - Power Report

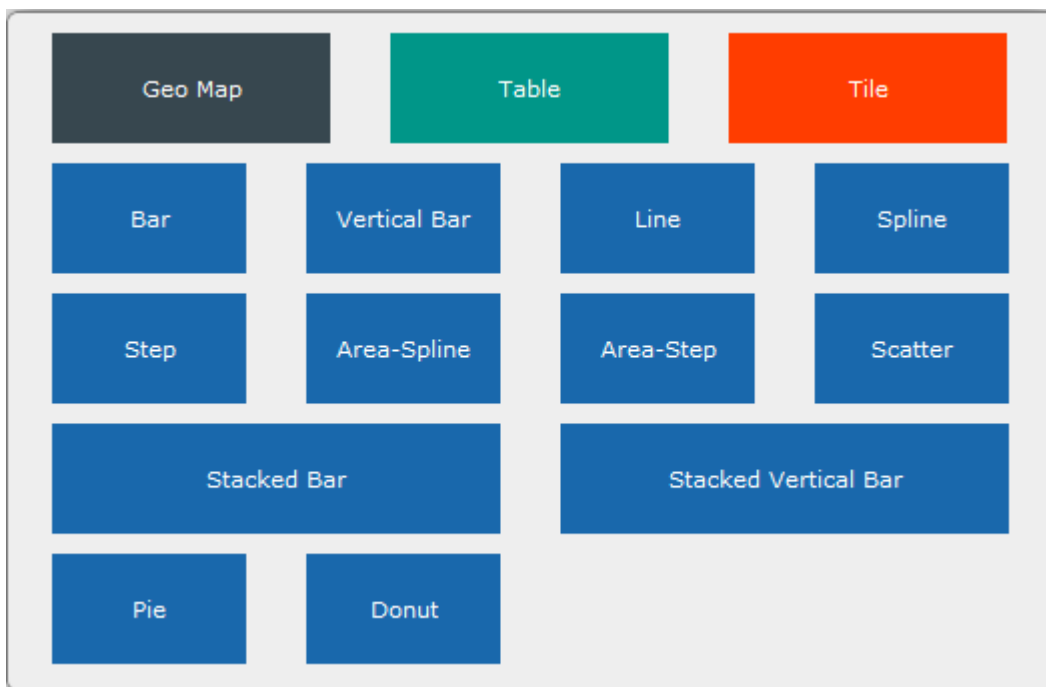
Der Report Assistent im WinLine LIST wurde um eine zusätzliche Ausgabevariante erweitert - den Power Report.

Der Power Report wird - ausgehend von eine beliebigen Liste - durch Anklicken des Buttons "Dashboard" aufgerufen.



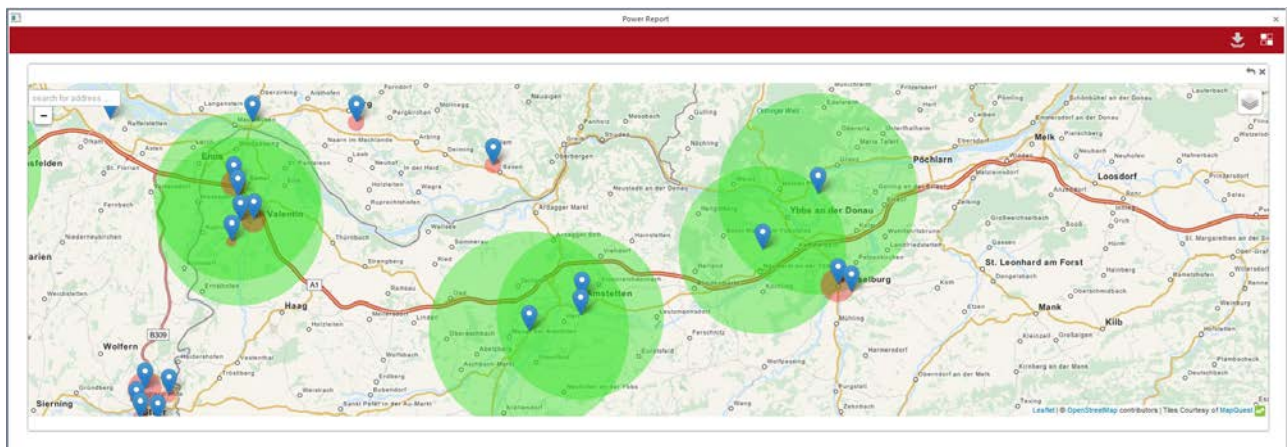
Dadurch wird ein neues Fenster geöffnet, das die Basis für die Auswertung bildet. Ausgehend von diesem

Fenster können nun auf der rechten Seite durch Anklicken des Buttons  unterschiedliche Auswertungen geöffnet werden, wobei derzeit folgende Punkte unterstützt werden:

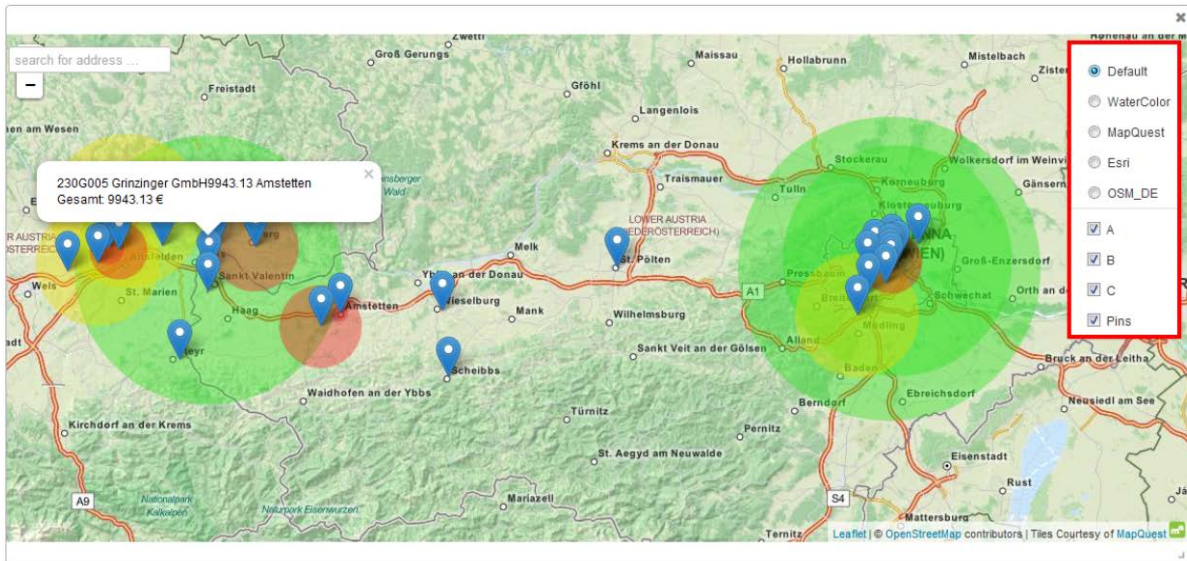


➤ Geo Map

Sofern es sich um Kundendaten handelt und im Datenstand "Geo-Daten" (GPS-Koordinaten) eingepflegt sind (ist derzeit im 300M und 500M der Fall) kann hier eine Landkarte ausgegeben werden, die die Standorte der Adressen anzeigt. Die Landkarte kann auch entsprechend gezoomt werden. Durch einen Klick auf einen Pin werden die Detaildaten zu diesem Objekt angezeigt.



Über den Einstellungsbutton auf der rechten Seite können noch diverse Optionen (Art der Landkarte, Darstellung der Pins und Kategorien) definiert werden.



➤ Table

Wenn die Liste mit der Option "Table" ausgegeben wird, ist das eine andere Form der Tabellenausgabe, wobei hier auch die Spalten standardmäßig sortiert werden können. Zusätzliche Funktionen sind das ein-/ausblenden von Spalten bzw. die Suche nach Datensätzen (Volltextsuche über die gesamte Tabelle).

➤ Tile

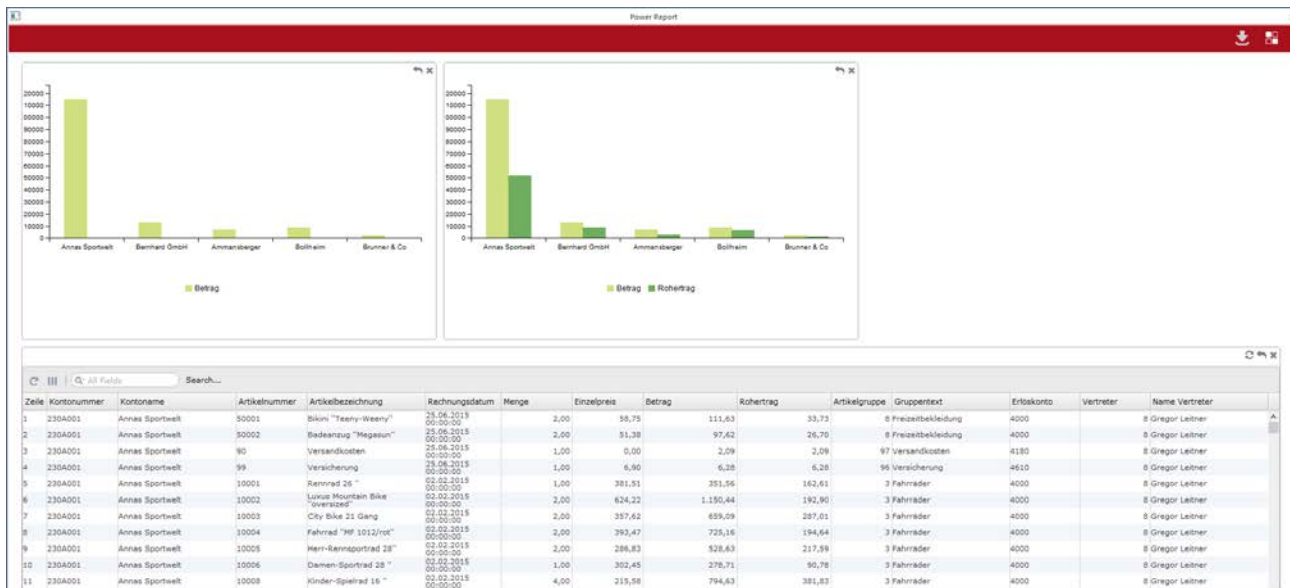
Über die "Tile"-Funktion können Berechnungen über die Daten durchgeführt werden. Im ersten Schritt erfolgt die Ermittlung der Anzahl der Datensätze. Über die rechte Maustaste / Einstellungen kann optional ausgewählt werden, welche Berechnung durchgeführt werden soll (z.B. SUM = Summierung, Count = Anzahl, Min/Max = minimaler oder maximaler Wert). Bei den Facts stehen die jeweiligen Werte innerhalb der Liste zur Verfügung. Die Farbe wird derzeit vom Programm automatisch vergeben.

➤ Charts

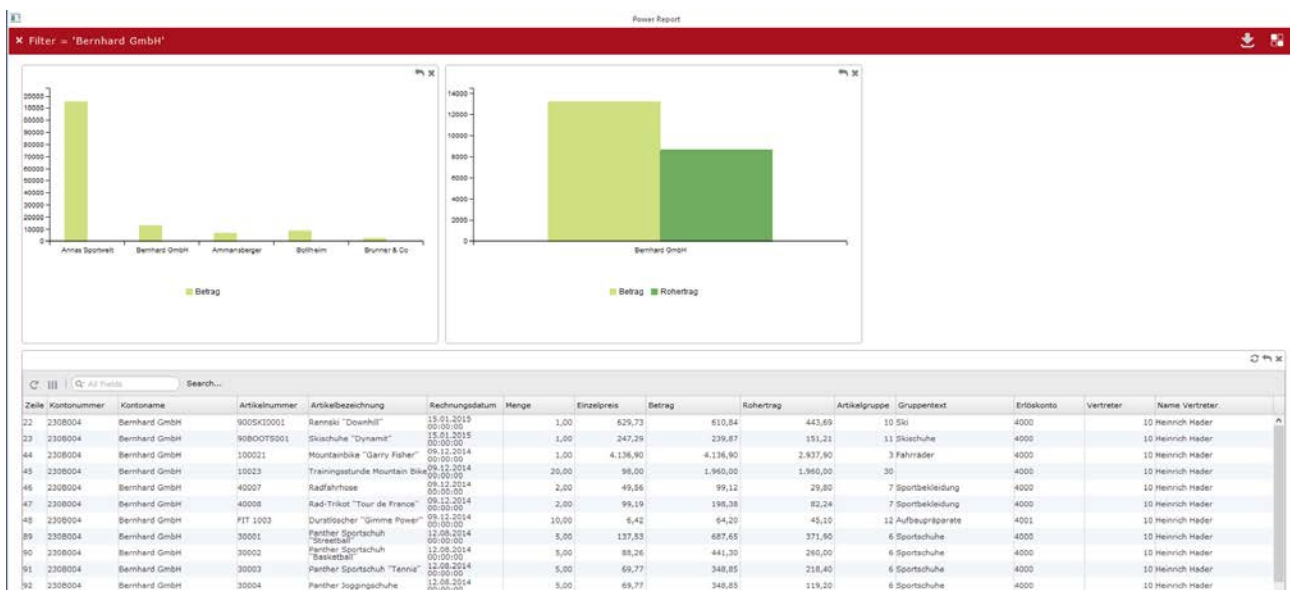
Im Bereich Chart können die unterschiedlichsten Grafiken angezeigt werden, wobei hier aktuell immer nur die ersten 10 Datensätze berücksichtigt werden. Bei den Charts können derzeit noch keine Änderungen in den Einstellungen vorgenommen werden.

Wird in einer Grafik (z.B. Bar) ein Element angeklickt, wird eine Einschränkung auf die dahinterliegenden Daten durchgeführt.

Beispiel: Statistikauswertung mit mehreren Kunden, dargestellt in eine Bar-Grafik und in der Tabelle.



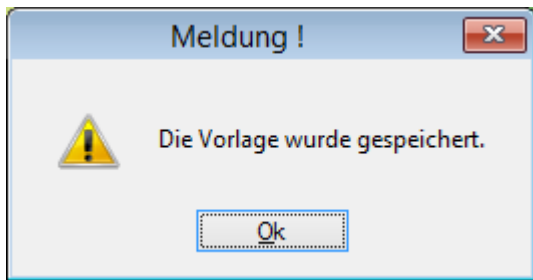
Durch einen Klick auf einen Balken wird im oberen Bereich der Filter angezeigt, zusätzlich dazu werden in der Tabelle die Datensätze gemäß "Filter" eingeschränkt. Das passiert grundsätzlich bei allen entsprechenden Elementen, die im Dashboard eingebaut sind.



Durch einen Klick auf das X im oberen Bereich kann der Filter wieder deaktiviert werden.

Grundsätzlich können pro List-Liste unterschiedliche Auswertungselemente aufgerufen bzw. definiert

werden. Durch Anklicken des Speichern-Buttons () können die Einstellungen gespeichert werden, was auch mit einer entsprechenden Meldung bestätigt wird.



1.8. WinLine PROD

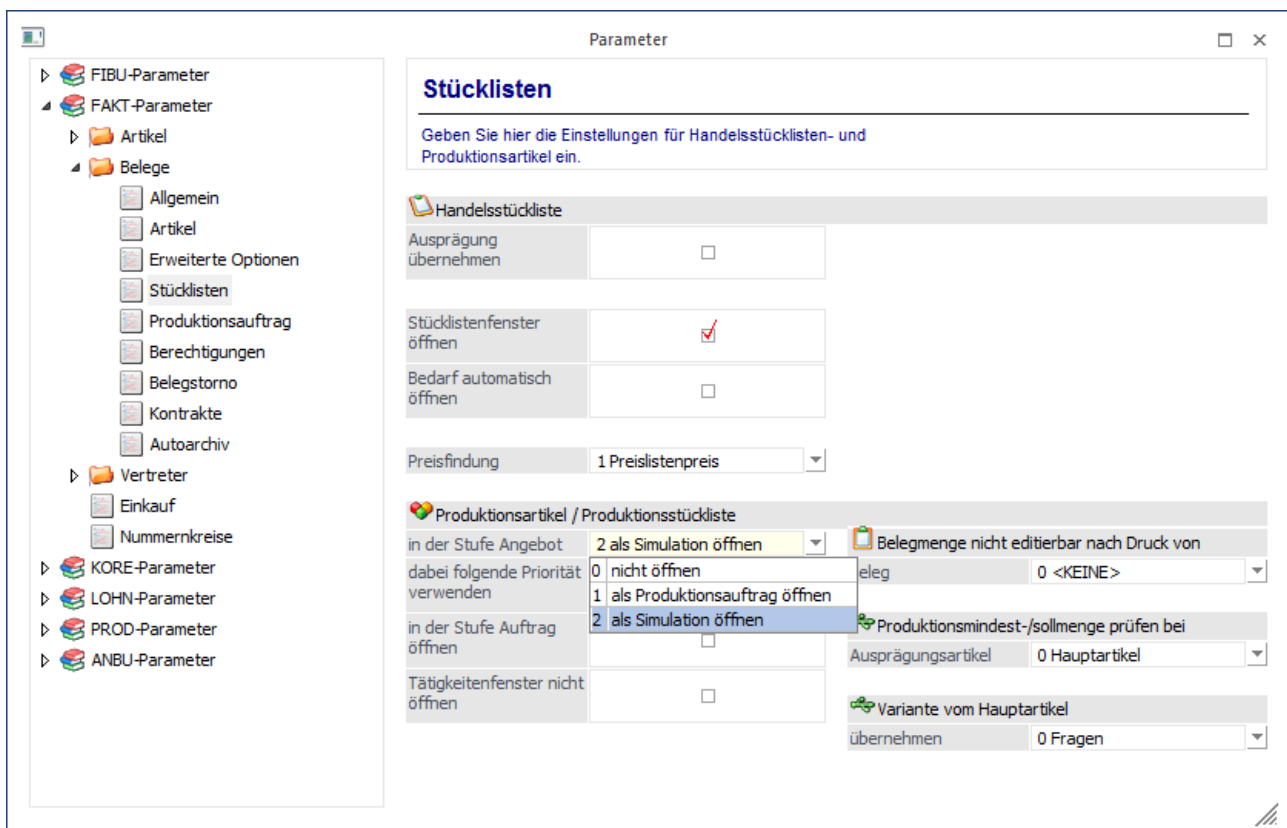
1.8.1. Simulationen

Vorwort

Simulationsaufträge sind im Prinzip "richtige! Produktionsaufträge. Allerdings mit der Ausnahme, dass sie nicht wirklich im System eingeplant werden. D.h. sowohl der Materialbedarf als auch die Ressourcenbelegung kann zwar auch für einen Simulationsauftrag ermittelt werden, diese Daten wirken sich allerdings NICHT auf andere Aufträge/Belege usw. aus. Somit ist ein Simulationsauftrag eigentlich schon nicht mehr aktuell, sobald dieser erstellt worden ist. Verplante Ressourcen/verplantes Material kann also jederzeit von anderen Produktionsaufträgen/Belegen/... verwendet werden.

Applikationsparameter

In den Applikationsparametern im Bereich FAKT/Belege/Stücklisten kann eingestellt werden, ob beim Belegerfassen mit einem Produktionsartikel in der Stufe Angebot gar kein Fenster, das "bekannte" Stücklistenfenster oder das Simulations-Fenster geöffnet werden soll:



Auswahl: 0 - nicht öffnen, 1 - als Produktionsauftrag öffnen, 2 - als Simulation öffnen

Belegerfassen

Erfasst man mit der geänderten Einstellung in den Applikationsparametern in der Stufe Angebot einen Produktionsartikel, öffnet sich (abhängig von den Einstellungen im Artikelstamm) das neue Simulationsfenster:

The screenshot shows the 'Produktion - Simulation' window. On the left, under the 'Auftrag' tab, there are fields for 'Simulationsauftrag' (Auftragsnummer: 25422, Artikelnummer: 10007, Artikelbezeichnung: Kindergeleänderad "Off Road", Produktionstyp: 0 Zielproduktion, Produktionsdatum: 17.07.2015, Auftragsmenge: 10, Auftragsmenge 2: 0). Below this is the 'Zusatz' tab with fields for 'Abschlusswahrsch.' (20), 'Priorität' (0), 'Auftragskategorie' (P), and 'Kostenvariante' (0 Standardfertigung). There are also buttons for 'Laden' and 'Speichern'. The main area displays a table for 'Gesamtsumme - Produktionsauftrag 25422' with columns for 'Material', 'Bedarf', and 'Tätigkeiten'. The table shows 'Material eingepplant' as 'wurde noch nicht ermittelt!' and 'Tätigkeiten' as 'wurde noch nicht ermittelt!'. Below this is a section for 'Einstellungen' showing 'Stück' (10,00) and 'Variante' (Normaler Rahmen, Normale Felgen). At the bottom, there is a 'Details' section with 'Artikel' (10007) and 'Stückliste' (FAHRRAD). The right sidebar shows a yellow bicycle image.

Simulation - Auftragsnummer 25422 für Artikel 10007, 10 Stück mit dem Lieferdatum 17. Juli 2015.

Erklärung Fensteraufbau

Auf der linken Seite sieht man die Informationen wie z.B. im Fenster "Produktionsvorbereitung". D.h. die Auftragsnummer, die Artikelnummer, Start/Zielproduktion, Menge usw. Hier können auch entsprechende Änderungen vorgenommen werden.

Im mittleren Bereich wird der Status der Simulation angezeigt, wobei sich dieser in 3 Bereiche unterteilt: Material, Bedarf und Tätigkeiten.

- ☐ **Material**
die extrahierte Stückliste (=alle Artikel, die zur Produktion notwendig sind)
- ☐ **Bedarf**
Information, ob für eine Produktion genügend Material (zum Produktionszeitpunkt) vorhanden ist
- ☐ **Tätigkeiten**
Information, ob die eine Produktion genügend Ressourcen zur Verfügung stehen.

Bei Änderungen (z.B. Menge, Datum, Variante) kann sich auch der jeweilige Status entsprechend ändern. Durch Drücken der Buttons "Material berechnen", "Bedarf prüfen" bzw. "Tätigkeiten einplanen" wird der jeweilige Status neu ermittelt.

Zusätzlich zum jeweiligen Status wird auch der Materialwert (=wenn Status Material o.k.) bzw. die Fertigungskosten (=Status Tätigkeiten o.k.) ermittelt.

Fertigungsdauer vs. Fertigstellungsdatum

Wenn man das schnellstmögliche Fertigstellungsdatum ermitteln will gibt es dazu zwei Möglichkeiten:

- ☐ Priorität
Über die Priorität kann man steuern, wann der Produktionsauftrag eingelastet wird. Aufträge mit einer hohen Priorität werden im Leitstand vor Aufträgen mit einer niedrigen Priorität gereiht.
- ☐ Kostenvariante
Über die Kostenvariante kann die Fertigungsdauer verringert werden, sofern im Tätigkeitenstamm entsprechende Einträge vorhanden sind.

Spezialitäten Simulation

Bei der Status-Ermittlung (Material, Bedarf und Tätigkeiten) werden zwar die bekannten Fenster (Verfügbarkeitsliste bzw. Tätigkeiten einplanen) verwendet, diese werden aber nach der Ermittlung des Status sofort wieder geschlossen. Einzige Ausnahme ist aktuell noch das "Tätigkeiten einplanen": können Tätigkeiten nicht eingeplant werden, bleibt das Programm im Fenster stehen, damit ersichtlich ist, wo es zu einem Engpass kommt.

Umwandlung Simulationsangebot in Produktionsauftrag

Für die Umwandlung von Simulationen in "echte" Produktionsaufträge gibt es zwei Möglichkeiten:

- ☐ Belegerfassen
Das Angebot wird in der Stufe Auftrag GEÖFFNET. Dabei wird einerseits im Hintergrund die Simulation als abgeschlossen gekennzeichnet und andererseits wird eine Kopie davon als (neuer) Produktionsauftrag angelegt und mit der entsprechenden Belegzeile verknüpft.

Hinweis:

Da dieser Vorgang bereits beim Öffnen des Beleges stattfindet, müssen in der aktuellen Version manuell eingegriffen werden, falls der Auftrag doch wieder verworfen wird.

- ☐ Produktion - Fenster "Simulationsauftrag"
In der Produktion können bestehende Simulationsaufträge über den Menüpunkt Produktion/Simulation bzw. STRG + 9 geöffnet werden. Über diesen Menüpunkt können bestehende Simulationsaufträge bearbeitet oder aber auch in "richtige" Produktionsaufträge übernommen werden.

Auftrag	Zusatz / Notiz
 Simulationsauftrag	
Auftragsnummer	F1
Artikelnummer	20011
 Umwandlung	
Simulation in Produktionsauftrag umwandeln	☐
 Simulationsauftrag	
Überschreiben	☐
Prod. Auftragsnummer	

Bei dieser Umwandlung gibt es zwei Optionen: entweder wird der bestehende Simulationsauftrag überschrieben oder es wird eine neue Nummer vergeben, wodurch der Simulationsauftrag "erhalten" bleibt.

Kostenvariante

Die Kostenvariante steht sowohl bei den Simulationen als auch bei den "normalen" Produktionsaufträgen zur Verfügung.

Applikationsparameter

In den Applikationsparameter im Bereich PROD/Produktionsauftragsanlage kann die Bezeichnung der einzelnen Kostenvarianten definiert werden

Parameter

Produktionsauftragsanlage

Hier können allgemein gültige Einstellungen für die Anlage eines Produktionsauftrages getroffen werden.

Produktionsauftragsanlage	
Nummernkreis	25421
Trennzeichen	;
Prod. Auftragsnummer - Einlesen	
Artikelverfügbarkeit prüfen	☒
Ausprägungsfenster	0 immer öffnen
Auspr. übernehmen	☐
autom. Prod. Auftragsplittung mit mehreren Hauptproduktionsartikeln	☐
Mehrfachausprägung bei Prod. Auftragsanlage	☐
Mehrfachausprägungen als eigene Arbeitsschritte	☐

Übernahme in Fertigartikelbezeichnung

Trennzeichen für Fertigartikelbezeichnung /

Varianten 0 nicht zwingend erforderlich

Tätigkeiten

Bei Rüstzeiten die Tätigkeitseinheiten nicht berücksichtigen ☐

Kostenvariante

Variante 1	Schnelle Fertigung
Variante 2	Billige Fertigung

Tätigkeitenstamm

Im Tätigkeitenstamm kann nun pro Tätigkeit die Kostenvariante eingestellt werden. Sollte es bei einer Tätigkeit nicht die gewünschte Kostenvariante geben (lt. Beispiel "Schnelle Fertigung" / "Billige Fertigung") wird automatisch die Kostenvariante 0 - Standardfertigung verwendet.

Tätigkeiten
 Kurzcode: Rahmen schweißen
 Bezeichnung: Schweißen eines Fahrradrahme

Kosten
 Kostenvariante: 0 Standardfertigung
 0 Standardfertigung
 1 Schnelle Fertigung
 2 Billige Fertigung

Berechtigung
 Berechtigung: 00 keine Einschränkung

Auswahl Zeiteinheit
 Zeiteinheit: 1 Minuten

Echtzeit
 Rüstzeit: 10,0000
 Fertigungszeit: 65,0000
 Mindestlaufzeit: 0,0000

Industrieminuten
 Rüstzeit: 16,6667
 Fertigungszeit: 108,3333
 Mindestlaufzeit: 0,0000

Zusatz
 Folgetätigkeit:
 Einheit: 1
 Rüstzeit nur einmal berücksichtigen: ☐
 Ressource bleibt verfügbar: ☐
 durchgehende Fertigung: ☐
 Faktor: ☐
 Zyklusmenge: ☐
 Fertigungsmenge nur in ganzen Stück: ☐
 Mengenunabhängige Tätigkeit: ☐
 % Fertigstellungsdatum erfragen: ☐

Ressourcen

Ressource	Bezeichnung	Ber...	voraus. Rü...	voraus. Fe...	Notiz	Anzahl
1	Subtätigkeit: 01 Facharbeiter		0	0		1
3	Subtätigkeit: 02 Schweißgeräte		0	0		1

Beispiel für Standardfertigung, Schnelle Fertigung, Billige Fertigung

- ☐ Tätigkeit Rahmen Schweißen
Standardfertigung: 1 Facharbeiter + 1 Schweißgerät -> Dauer: Rüstzeit 10 Minuten, Fertigungszeit 65 Minuten
- ☐ Schnelle Fertigung: 1 Facharbeiter + 1 Schweißgerät + 1 Hilfsarbeiter -> Dauer: Rüstzeit 8 Minute, Fertigungszeit 55 Minuten
- ☐ Billige Fertigung: Lehrling Dirk Buchmerger + 1 Schweißgerät -> Dauer: Rüstzeit 15 Minuten, Fertigungszeit 82 Minuten

Auswirkung: die Tätigkeit dauert im Normalfall 65 Minuten. Unterstützt ein Hilfsarbeiter den Facharbeiter, steigert das zwar die Ressourcenkosten, verringert aber die Dauer. Umgekehrt: Der Lehrling Dirk Buchberger (dessen Arbeitszeit weniger kostet, wie die eines Facharbeiters) kann zwar schweißen, der Vorgang dauert länger (82 Minuten). Das senkt zwar die Kosten, verlängert aber den Fertigungsprozess.

Fensterfunktionen

Zwischen den einzelnen Kostenvarianten kann hin- und hergeschaltet werden. Das Programm merkt sich alle Einstellungen im Speicher; es muss somit nicht ständig zwischengespeichert werden solange man in derselben Tätigkeit bleibt.

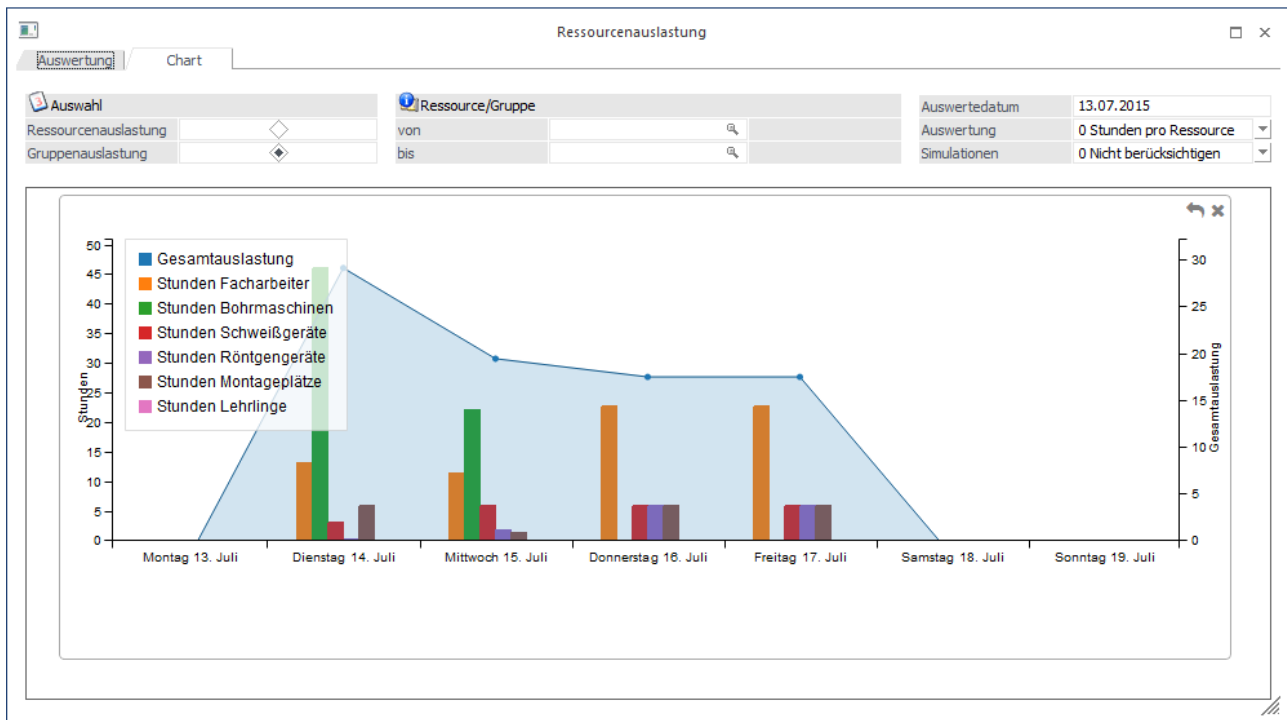
Wurde eine Kostenvariante noch nicht angelegt kann man das an einem (*) hinter dem Namen erkennen. Bei der Erstanlage einer Kostenvariante wird man zusätzlich gefragt, ob man die Daten von der Standardvariante übernehmen will.

1.8.2. Ressourcenauslastung

Die Ressourcenauslastung, die über den Menüpunkt

-  **Auswertungen**
-  **Ressourcenauslastung**

aufgerufen werden kann, kann nun auch grafisch dargestellt werden. Dazu muss in der Auswertung auf das Register "Chart" gewechselt werden, über den Ribbon kann dann die Art der Auswertung (Täglich, Wöchentlich, Monatlich, Quartal) ausgewählt werden.



1.9. WinLine Cloud

In bestimmten Bereichen der WinLine wurde die Anbindung an Google Drive integriert:

WinLine Archiv

Im Menüpunkt



CRM

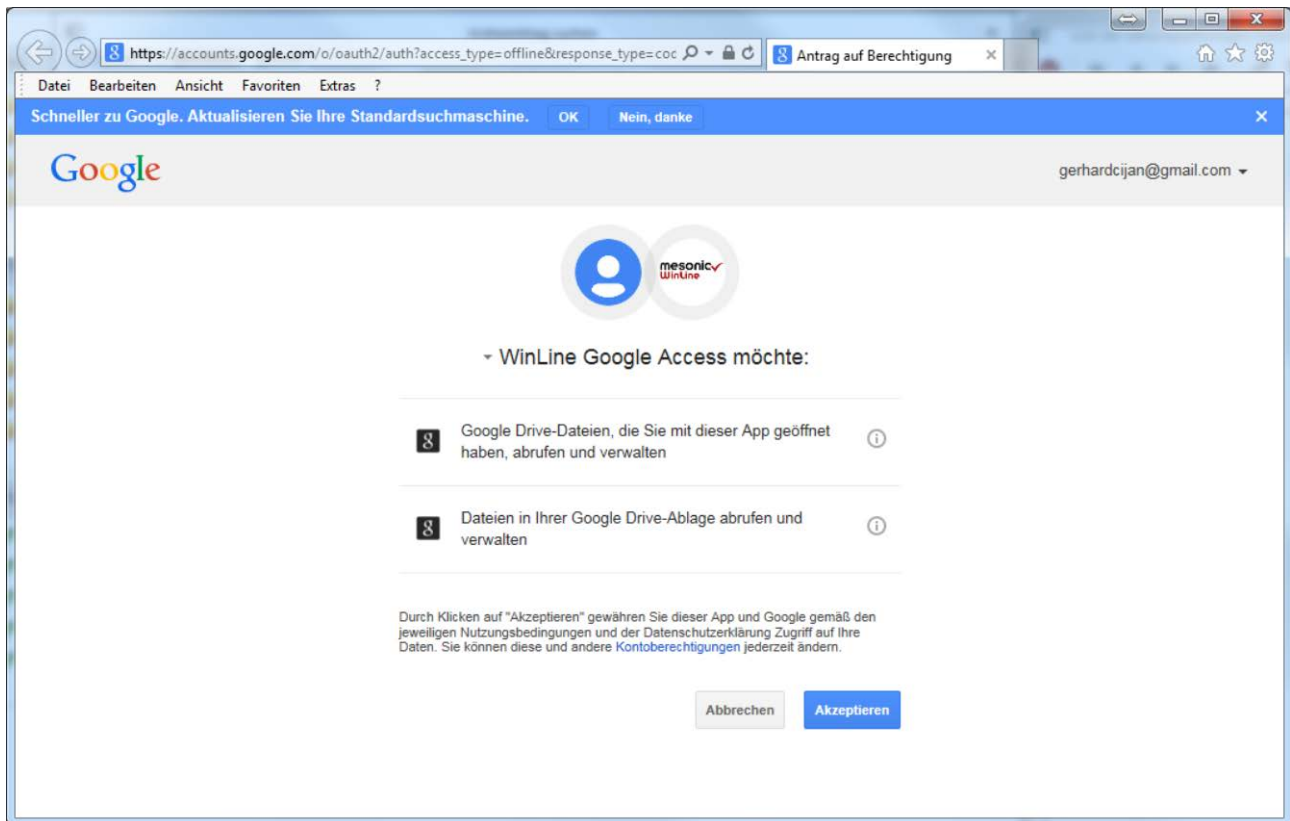


Archiveintrag suchen

stehen zusätzliche Buttons zur Verfügung:

➤ **Hochladen nach Google Docs**

Damit kann ein Archiveintrag (XLSX, DOCX, SPL oder dergleichen) nach Google Drive kopiert werden. Sofern man am Rechner bereits an Google Drive angemeldet ist, erhält man die Abfrage, ob der Zugriff von der WinLine gestattet wird, die Meldung muss mit "Akzeptieren" bestätigt werden.

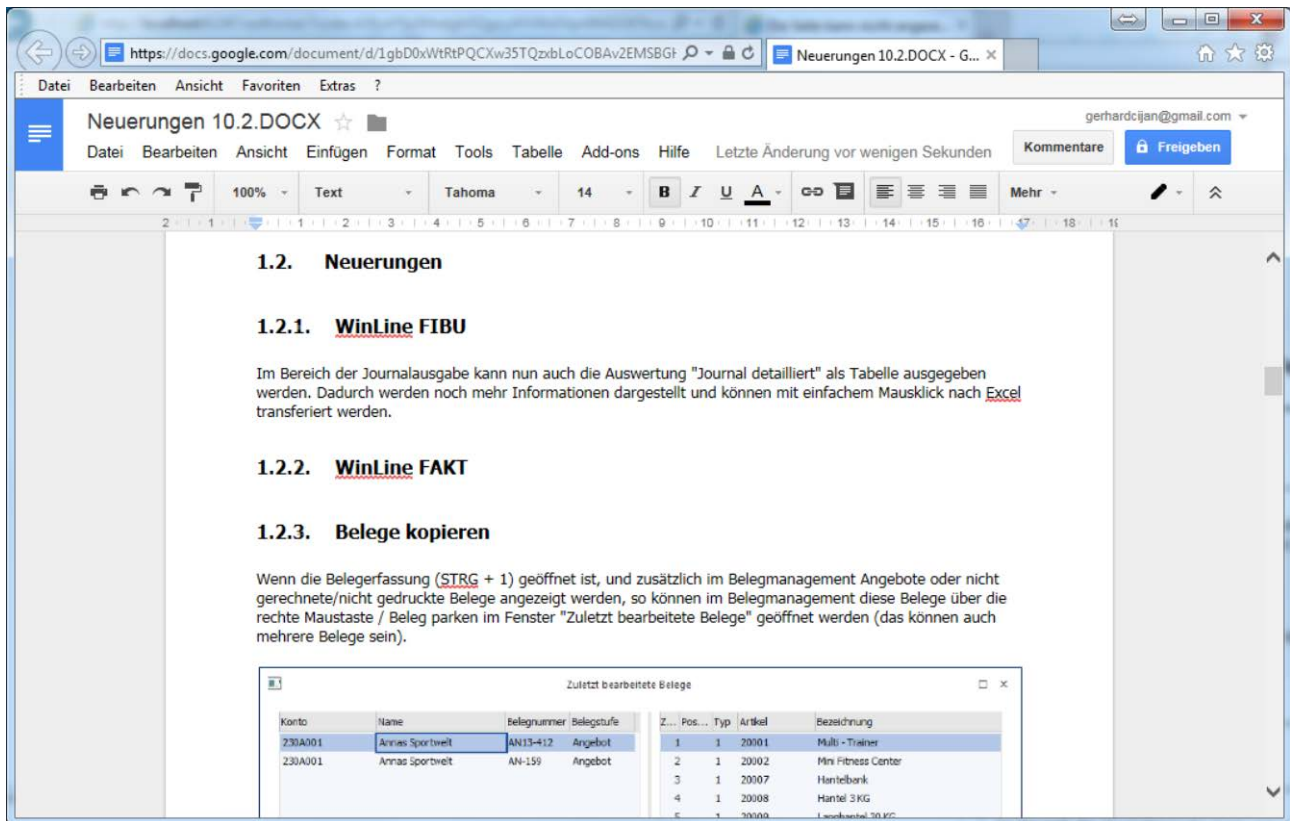


Ist der Benutzer auf dem Arbeitsplatz nicht mit einem Google Drive-Konto angemeldet, so wird ein eigenes Fenster geöffnet, in dem man sich bei Google Drive anmelden kann.

Danach wird dann das Dokument in Google Drive im Verzeichnis "WinLineUploads" abgelegt. Das Dokument kann dann in weiterer Folge über Google Drive bearbeitet werden.

➤ **Hochladen und Bearbeiten mit Google Docs**

Mit diesem Button kann ein Archiveintrag nach Google Drive kopiert werden, wobei im Anschluss daran die Datei - abhängig vom Dokumententyp (DOCX, XLSX, JPG, etc.) auch gleich geöffnet wird. Word- oder Excel-Dateien können bei Bedarf auch gleich entsprechend geändert werden.



Die Funktionen von Google Drive werden an dieser Stelle nicht beschrieben.

WinLine FIBU

Im Menüpunkt

Auswertungen

Saldenliste

wurde die Ausgabemöglichkeit um den Punkt

➤ Bearbeiten mit Google Docs

Erweitert (im Bereich Ausgabe XLSX, Ausgabe BI, Cube erzeugen).

Wird der Button angeklickt, wird die Saldenliste gemäß den getroffenen Einstellungen - nachdem die Anmeldungsprozedur durchgeführt wurden - in Google Drive als XLSX-Datei im WinLineUploads-Verzeichnis abgestellt und zur Bearbeitung geöffnet.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
	BWA_1	BWA	BWA	Kont	Kontentyp	Hauptbuchk	Konto	Konto (Numr)	Konto (Bezeichnung)	Name2
1	Anlagegüter	0	0	0	0 Bilanzkonten	0120	0120 Software	0120	Software	
2	Anlagegüter	0	0	0	0 Bilanzkonten	0210	0210 Gebäude	0210	Gebäude	Buildings
3	Anlagegüter	0	0	0	0 Bilanzkonten	0300	0300 Unbebaute Grundstücke	0300	Unbebaute Grundstücke	
4	Anlagegüter	0	0	0	0 Bilanzkonten	0400	0400 Maschinen	0400	Maschinen	
5	Anlagegüter	0	0	0	0 Bilanzkonten	0450	0450 Geringw. Maschinen	0450	Geringw. Maschinen	
6	Anlagegüter	0	0	0	0 Bilanzkonten	0500	0500 Werkzeuge	0500	Werkzeuge	
7	Anlagegüter	0	0	0	0 Bilanzkonten	0540	0540 Geringw. Werkzeuge	0540	Geringw. Werkzeuge	
8	Anlagegüter	0	0	0	0 Bilanzkonten	0580	0580 Sonst. Betriebsausstatt.	0580	Sonst. Betriebsausstatt.	
9	Anlagegüter	0	0	0	0 Bilanzkonten	0600	0600 Büroeinrichtung	0600	Büroeinrichtung	
10	Anlagegüter	0	0	0	0 Bilanzkonten	0620	0620 Büromaschinen (EDV-Anl.)	0620	Büromaschinen (EDV-Anl.)	
11	Anlagegüter	0	0	0	0 Bilanzkonten	0630	0630 Fahrzeuge-PKW	0630	Fahrzeuge-PKW	
12	Anlagegüter	0	0	0	0 Bilanzkonten	0640	0640 Fahrzeuge-LKW	0640	Fahrzeuge-LKW	
13	Anlagegüter	0	0	0	0 Bilanzkonten	0800	0800 Beteiligungen	0800	Beteiligungen	
14	Anlagegüter	0	0	0	0 Bilanzkonten	0921	0921 Sonst. Wertp. des. AV	0921	Sonst. Wertp. des. AV	
15	Vorräte	0	0	1	0 Bilanzkonten	1100	1100 Rohstoffe	1100	Rohstoffe	
16	Vorräte	0	0	1	0 Bilanzkonten	1200	1200 Vorrat Bezogene Teile	1200	Vorrat Bezogene Teile	
17	Vorräte	0	0	1	0 Bilanzkonten	1300	1300 Vorrat Hilfsstoffe	1300	Vorrat Hilfsstoffe	
18	Vorräte	0	0	1	0 Bilanzkonten	1340	1340 Vorrat Verpackungsmat.	1340	Vorrat Verpackungsmat.	
19	Vorräte	0	0	1	0 Bilanzkonten	1410	1410 Vorrat Heizöl	1410	Vorrat Heizöl	
20	Vorräte	0	0	1	0 Bilanzkonten	1420	1420 Vorrat Reinigungsmaterial	1420	Vorrat Reinigungsmaterial	
21	Vorräte	0	0	1	0 Bilanzkonten	1430	1430 Vorrat Büromaterial	1430	Vorrat Büromaterial	
22	Erzeugnisse	0	0	1	0 Bilanzkonten	1600	1600 Handelswarenvorrat	1600	Handelswarenvorrat	

Die weiterführenden Bearbeitungsmöglichkeiten von Google Drive werden an dieser Stelle nicht beschrieben.

WinLine ADMIN

Wenn im Menüpunkt



Datei

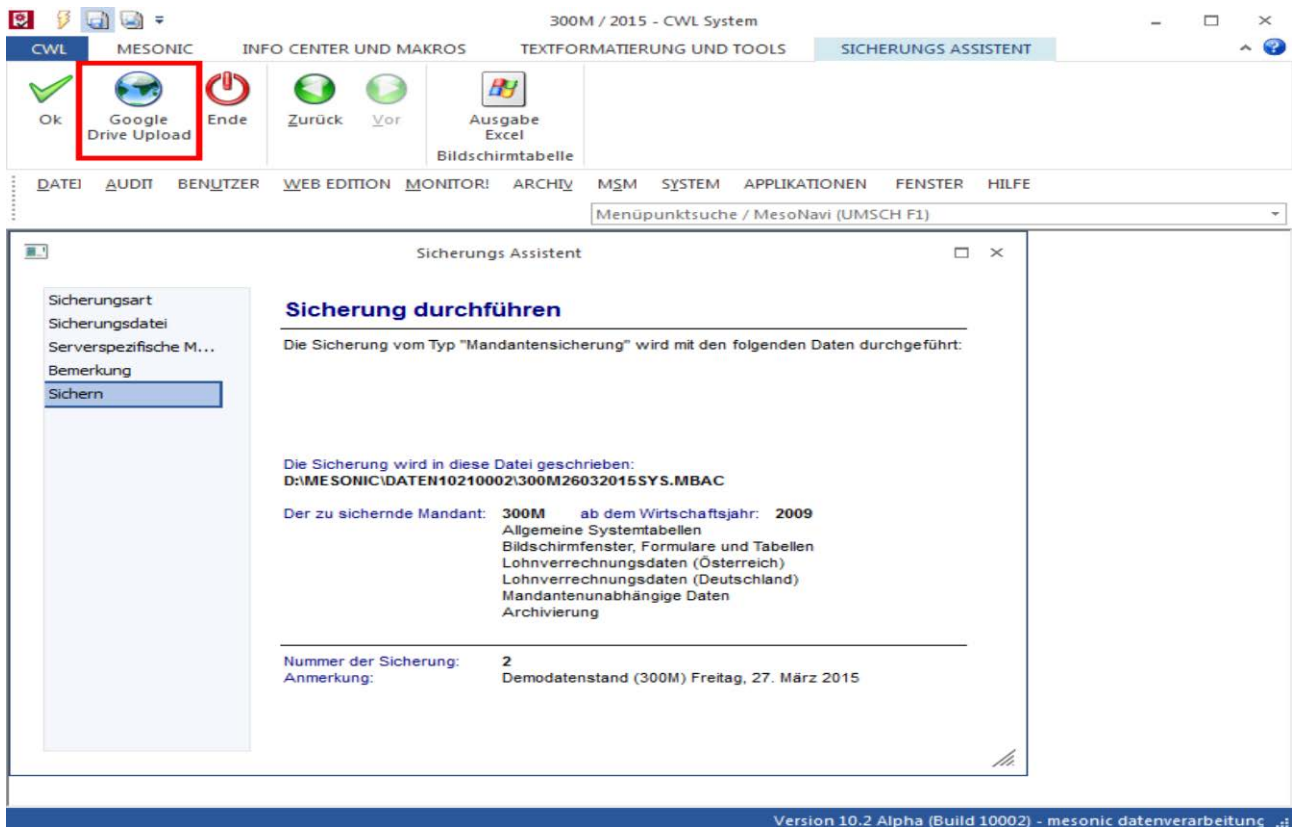


Sichern

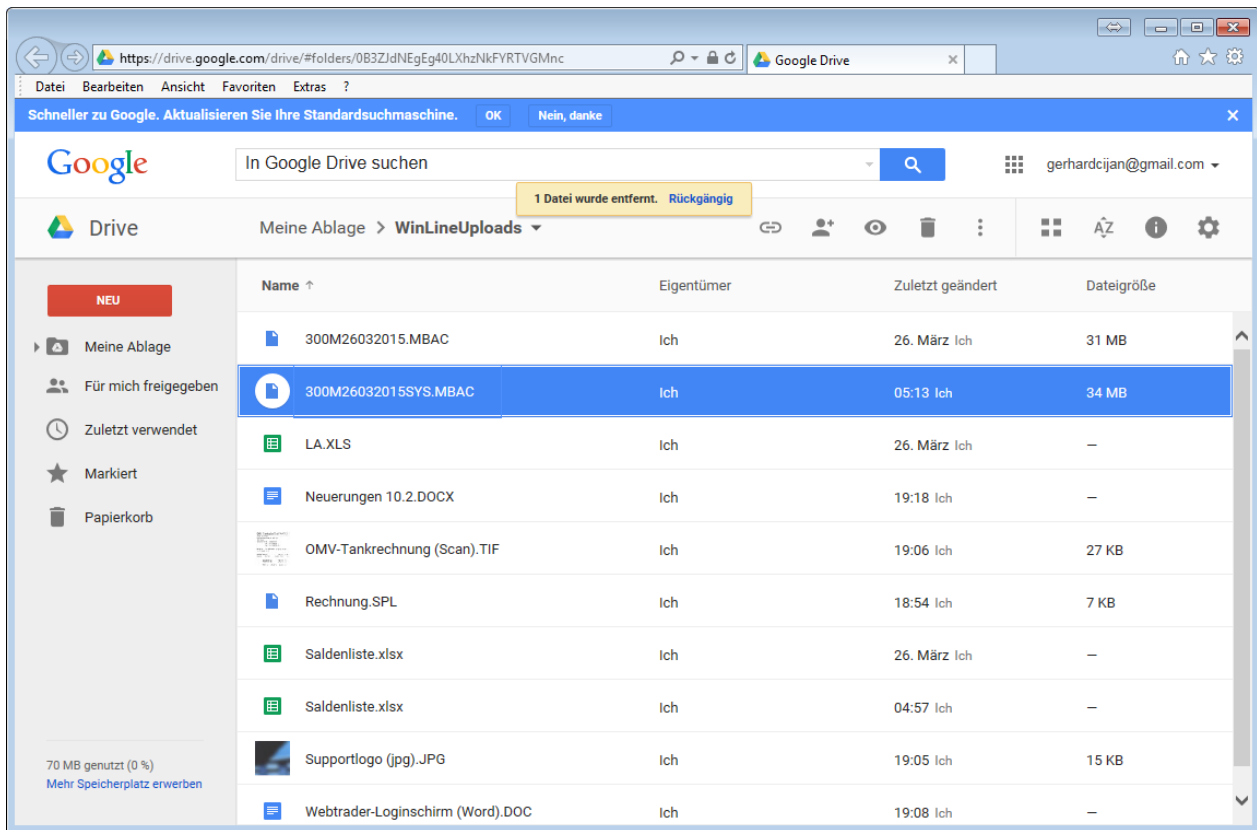
eine Datensicherung durchgeführt wird (Ausgenommen davon ist die SQL-Datenbank-Sicherung), dann kann im letzten Schritt alternativ zum OK-Button der Button

➤ Google Drive Upload

angewählt werden.



Dadurch wird die Datensicherung wie gewohnt durchgeführt und die Sicherungsdatei im MBAC-Format wird im ausgewählten Zielverzeichnis erstellt. Im Anschluss wird die Datei - nach dem Anmeldeverfahren - nach Google Drive in das Verzeichnis WinLineUploads kopiert, wobei das entsprechende Verzeichnis dann auch gleich angezeigt wird.



Dadurch kann eine Sicherung erstellt werden, die auch außerhalb der Firma "aufbewahrt" wird, um im Notfall über diese Schiene auf die Daten zugreifen zu können.

1.10. MWL

1.10.1. Signatur

Über eine Funktion im Formular-Editor ist es nun möglich, Belege und/oder Serviceaufträge (CRM-Workflows/Aktionen) direkt am mobilen Gerät unterzeichnen zu lassen.

Fun & Workout

Fun & Workout
Herzog Friedrich Pl.
3001 Mauerbach

H43 1 970 30
443 1 970 30-75
nhuber@funwork.co.at

Lieferschein

Kunde: 230A001
Nummer:
Datum: 03.03.2015
Vertreter: Petra

Versandart:
bestellt von:

durch:
am: 02.03.2015

Pos	Artikel	Liefermenge	bestellt	noch zu liefern
19001	Fahrrad - Sattel	1,00	1,00	1,00
10002	Luxus Mountain Bike "oversized" Für höchste Ansprüche: Mit 21-Gang- Kettenschaltung, Cromy-Oversize-Rahmen, d. h. größerer Rohrdurchmesser für mehr Dämpfung und Belastbarkeit ohne höheres Gewicht. Stoßdämpfer in der Federgabel sorgen für erschütterungsfreies Fahren. MTB-Büffelhornlenker, schwarze Alu- Fliegen. Sattel mit Sattelschnellspanner, abnehmbarer Kunststoffspritzschutz am Hinterrad Luftpumpe, Bereifung: 26" x 1,90.	1,00	1,00	1,00
90	Versandkosten			
99	Versicherung	1,00	1,00	1,00

03.03.2015
Datum / Unterschrift

Fall 10038 -

Aktueller Status: Lichtanlage überprüft (zuständige Benutzer: Petra)

Hauptzuordnungen: Auftrag zu Lieferschein umwandeln

Firma: 230A001 Annas Sportwelt

Eigenschaften: Schweregrad Aufgabe erledigt

Dringlichkeit: Art

2.3.2015 15:47:10 Petra & Petra a Fahrrad Inspektion gesamt

2.3.2015 15:47:10 a & Petra Rahmen überprüft

Rahmen erfolgreich überprüft.

2.3.2015 15:47:10 a & Petra Lenker/Vorbau überprüft

Test erfolgreich abgeschlossen.

2.3.2015 15:47:10 a & Petra Räder überprüft

Profil überprüft.

2.3.2015 15:47:10 Petra Bremsen überprüft

2.3.2015 15:47:10 Petra Lichtanlage überprüft

03.03.2015
Datum/Unterschrift

Auftrag

img_1425379594.jpg

Übersendung erledigt - bitte zur Verrechnung

Voraussetzung

Im Formular-Editor kann über ein neues Element ein Unterschriftenfeld definiert und platziert werden.

Signatur

Titel:

☒ Ohne Rahmen

☐ Rahmenfarbe XXXXXX

Beschlusswortungen

Geben Sie jeweils in einer eigenen Zeile Schlagwortnummer:Variable ein
 Beispiel:
 1: <VAR:50/2>
 21: <VAR:21/2>

1: <VAR:170/9>
 15: <VAR:170/1>

Schlagworte:

View

000: Programmvariable
 001: Mandantenstamm
 057: Zusatzfelder
 170: CRM Incidences und Sc
 171: CRM Workflow Schritte
 174: CRM Abos

Var

Zeile: 4
 Spalte: 2
 Breite: 49
 Höhe: 8

Zusätzlich zu den Einstellungen wie Titel, Ohne Rahmen etc. kann bzw. muss eine Beschlusswortung hinterlegt werden, mit der bestimmt werden kann, welche Variablen aus dem Formular ins Archiv - in dem die Signatur landet - übergeben werden sollen. Die Signatur wird im Formular mitgespeichert und danach automatisch archiviert.

Die Unterschrift kann in jeder der drei Bildschirmansichten eingegeben werden:

- ☐ Desktop-Ansicht
- ☐ Tablet
- ☐ Smartphone

Mit dieser neuen Möglichkeit können beispielsweise folgende Formulare mit einer Unterschrift abgezeichnet werden:

- ☐ Belege wie Lieferscheine
- ☐ CRM-Workflows
- ☐ Materialentnahmeschein
- ☐ Saldenliste
- ☐ Bilanz
- ☐ etc.

1.10.2. Barcode-Scanner

Mittels neuem Barcode-Symbol kann der Barcode direkt in der Belegerfassung eingelesen werden.

Hinweis

Für diese Funktion wird eine Barcode-Scanner App sowie Autofokus der Kamera benötigt.

1.10.3. Uploads

Mit der integrierten Kamera des mobilen Gerätes können Fotos zur Dokumentation aufgenommen werden. Diese Fotos werden automatisch als Archivdokument und zum jeweiligen Fall bzw. Beleg in der WinLine gespeichert.

 Auftrag

 img_1425379594.jpg

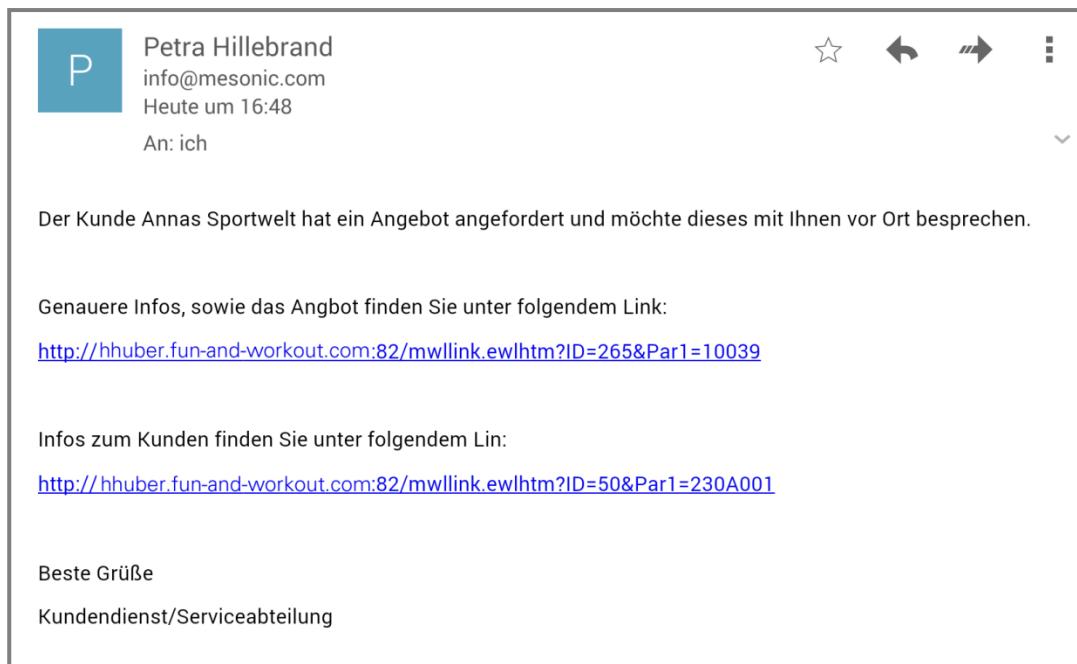


1.10.4. Link zur mobile connect

Mittels Mailversand können Links in die mobile connect versendet werden.

Folgende Links können verwendet werden:

- ☐ Kundeninfo - <http://server:port/mwllink.ewlhatm?ID=50&Par1=Kontonummer>
- ☐ CRM-Fall - <http://server:port/mwllink.ewlhatm?ID=265&Par1=Fallnummer>



1.11. Ausdruck im Hintergrund

Oftmals müssen Auswertungen ausgegeben werden, die sehr Zeitintensiv sind, und die dann in weiterer Folge den Arbeitsplatz blockieren. Dafür wurde nun eine neue Funktion des "Drucken mit Hintergrundprozess" geschaffen.

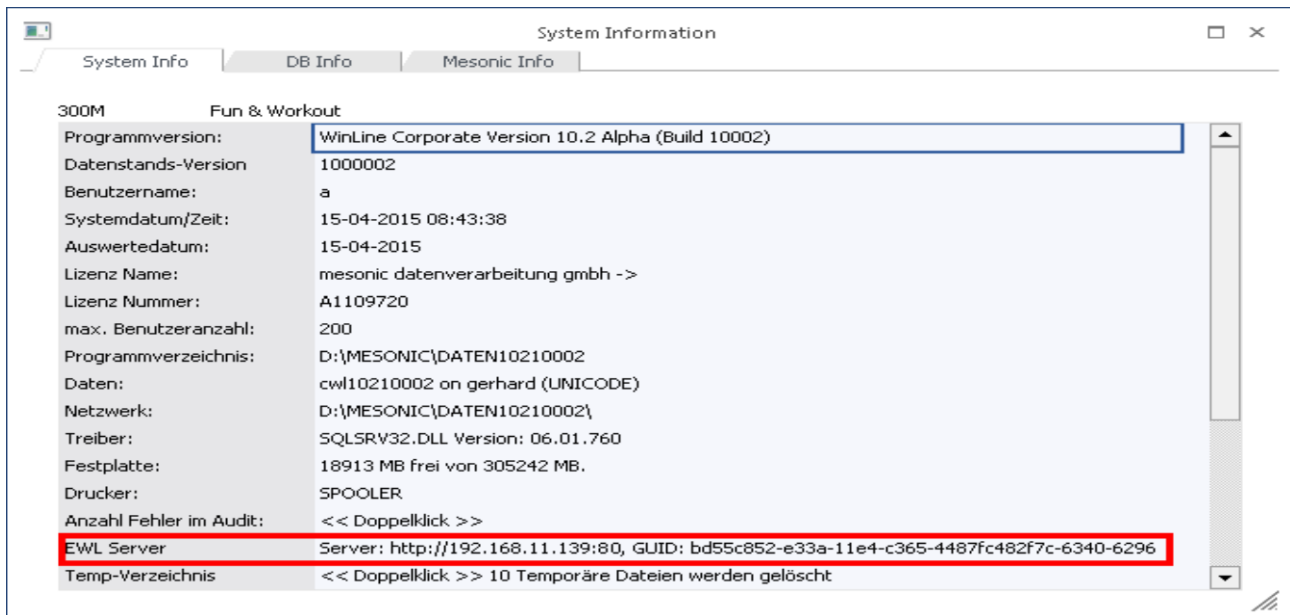
Voraussetzung

Voraussetzung für diese Funktion ist, dass der EWL-Server, der mit der WinLine mit ausgeliefert wird, installiert und gestartet ist, wobei aktuell dafür der http-Port 80 verwendet werden muss!

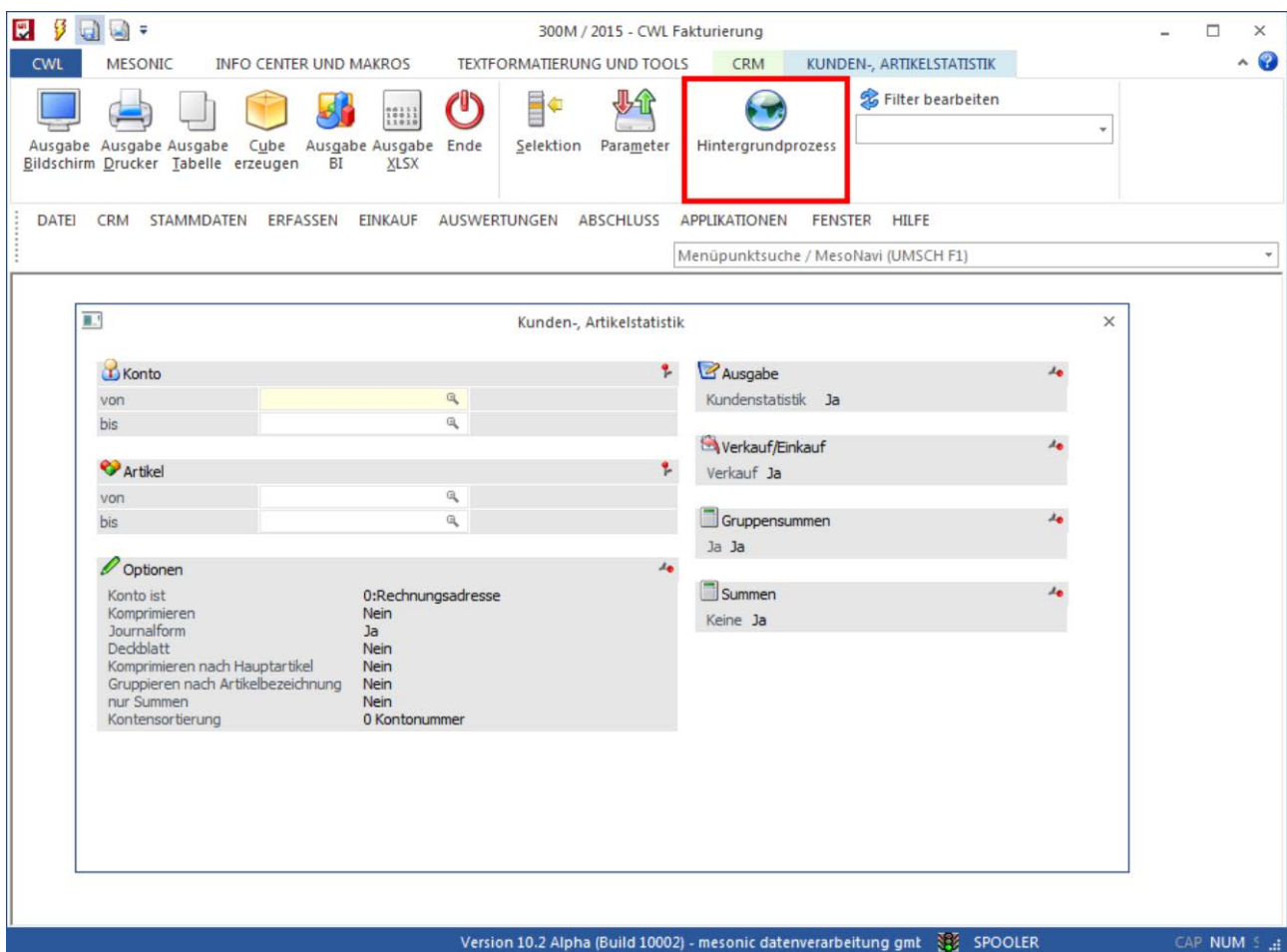
Funktionalität

Sind die Voraussetzungen erfüllt, dann wird beim Starten der WinLine zusätzlich eine Anmeldung am EWL-Server durchgeführt (d.h. der Benutzer wird auch gleich als "Schattenbenutzer" an die EWL angemeldet), wobei auch eine entsprechende GUID vergeben wird.

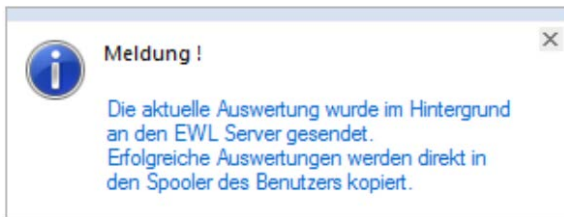
Diese Information (ob eine Verbindung mit dem EWL-Server hergestellt werden konnte) kann auch in der Systeminfo abgerufen werden:



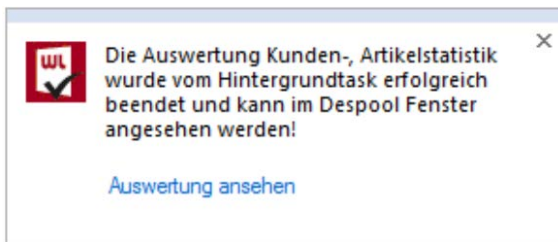
Wurde eine Anmeldung am EWL-Server durchgeführt, dann steht in (fast) allen Auswertungen ein neuer Button "Hintergrundprozess" zur Verfügung.



Wird dieser Button angeklickt, so wird der Druckprozess "im Hintergrund" gestartet. Dazu wird folgende Meldung für den Benutzer ausgegeben.



Im Anschluss daran kann in der WinLine "normal" weitergearbeitet werden, der Druck läuft im Hintergrund weiter ab. Ist der Ausdruck, den der EWL-Server durchführt, fertig, wird eine weitere Meldung ausgegeben:



Durch einen Klick auf den Link in der Meldung wird die entsprechende Auswertung in der WinLine direkt geöffnet (sofern die WinLine läuft):

WEBSERVICE:Kundenstatistik

Statistik

Fun & Workout
Mandant 300M

Seite 1
Datum 13.04.2015

Konto	Name	Artikelnummer	Bezeichnung	Gruppe	Menge	Wert	Rohertag	Satz	Nettopreis	Datum	Faktura-Nr.	Roh.%
<u>230000</u>	Diverse Debitoren											
		90	Versandkosten	97	1,00	4,72	4,72	100,00	4,72	19.05.2014	BA14-1035	
		FIT 1004 F55	Energiegetränk "Sup... F55	12	10,00	25,20	15,30	60,71	2,52	19.05.2014	BA14-1035	
Gruppenauswertung												
		12	Aufbaupräparate		10,00	25,20	15,30	60,71	2,52			
		96	Versicherung		1,00	1,51	1,51	100,00	1,51			
		97	Versandkosten		1,00	4,72	4,72	100,00	4,72			
	Summe				12,00	31,43	21,53	68,50	2,62			
<u>2302050011</u>	Heinrich Hill GmbH											
		20001	Multi - Trainer	5	3,00	2.518,73	1.038,38	41,23	839,58	10.11.2006	FA-2552	
		20001	Multi - Trainer	5	2,00	1.679,15	692,25	41,23	839,58	22.06.2012	FA12-5496	
		20001	Multi - Trainer	5	3,00	2.518,73	1.038,38	41,23	839,58	09.07.2013	FA13-3074	

1/101

Wird der Ausdruck nicht sofort geöffnet, bleibt dieser im Despooler vom Benutzer bestehen. Solche Ausdrücke, die im Hintergrund erzeugt wurden, werden im Despooler auch extra mit "WEBSERVICE:" gekennzeichnet.

Despoolen

Dokument	Datum	Zeit	Seite(n)	von	bis	Notiz
☒ WEBSERVICE:Kontenblatt	13.04.2015	16:27:00	77	0	0	
☐ WEBSERVICE:Journal	13.04.2015	16:16:00	8	0	0	Jahresjournal
☐ WEBSERVICE:Kundenstatistik	13.04.2015	16:14:00	101	0	0	
☐ Bestellung	13.04.2015	13:23:00	1	0	0	Konto 330009 Laufnummer 291
☐ Auftragsbestätigung	13.04.2015	13:23:00	1	0	0	Konto 24001 Laufnummer 43
☐ Auftragsbestätigung	13.04.2015	13:22:00	1	0	0	Konto 230E003 Laufnummer 6



Optionen

chronologisch Anzeigen	☐
gedruckte löschen	☐
Vorschau immer anzeigen	☐

Info

Dokumente	11
ausgewählt	0